

Hainberg Magazin

2022 – kostenlos



Rolli-Base – Eröffnung in der Funsporthalle
JFV 37 – Teams erfolgreich gestartet
Prävention – Auszeichnung für den SC Hainberg
FWD – Sechs neue Gesichter am Hainberg
Fußball – Herrenfußballer im Umbruch



**DAMIT
DIE
RENTE
SPÄTER
PASST**

**DIE NEUE
VGH RENTE**

Vertretung Meier & Warneke OHG
Königsberger Str. 2
37083 Göttingen
Tel. 0551 507360 Fax 0551 5073631
www.vgh.de/meier.warneke
mw.ohg@vgh.de



 **Finanzgruppe**

fair versichert
VGH 

Mediengestaltung
Meike Cichos

**Satzherstellung, Layout
und Gestaltung für**
Bücher/Zeitschriften
Flyer/Visitenkarten/Formulare/Briefbogen
Bilder/Fotobücher/Familiendrucksaen

Telefon 0551/794613
info@mediengestaltung-cichos.de
<http://www.mediengestaltung-cichos.de>

Impressum
Herausgeber
Verein der Freunde des SC Hainberg 1980 e.V.
Bertha-von-Suttner-Str. 2, 37085 Göttingen
V.i.S.d.P.:
Gustav Bode
E-Mail: gustav.bode@sc-hainberg.de
Internet: www.sc-hainberg.de
E-Mail: info@sc-hainberg.de
Telefon: 05 51/77 02 78 8
Fax: 05 51/77 02 79 9
Redaktion: Roman Müller

Fotos: Roman Müller
(wenn nicht anders benannt)

Gestaltung: Mediengestaltung Meike Cichos
www.mediengestaltung-cichos.de

Druck:



Auflage: 750 Stück

Stand: Dezember 2022

Vorwort

Ausrichtung des SC Hainberg für die Zukunft!?

Der Coronapandemie in den Jahren 2020 bis 2022 folgt seit Februar dieses Jahres der russische Angriffskrieg in der Ukraine mit weitreichenden Folgen für uns alle. Sei es durch Geflüchtete aus der Ukraine (und weiterhin auch aus anderen Krisenregionen), die explodierenden Energiekosten, die hohe Inflation mit enormen Preissteigerungen im täglichen Leben durch die Folgen des Krieges – all das beschäftigt uns im privaten wie im beruflichen Bereich und natürlich auch beim SC Hainberg.

Wir spüren als Vorstand, dass sich dadurch das Freizeitverhalten bei vielen Leuten gerade in den letzten Jahren verändert hat, dass das „wir“ und damit auch die Bereitschaft, sich im Verein zu engagieren nachgelassen hat! Es fällt uns deshalb immer schwerer, Trainer*innen, Übungsleiter*innen, Betreuer*innen, Fahrer*innen, Helfer*innen bei Bautätigkeiten oder beim Thekendienst zu finden, nur einige Bereiche zu nennen! Der SC Hainberg hat mit derzeit fast 830 Mitgliedern ein Alltime-High und damit eine Grenze erreicht, wo die Vereinsarbeit nur in Teilen ehrenamtlich zu bewältigen ist.

Mit Lars Willmann haben wir einen hauptberuflichen Gemeinwesenarbeiter, der im Rahmen der Quartiersarbeit (und darüber voll extern finanziert) beim SC Hainberg omnipräsent ist und durch seine Tätigkeiten für den Bereich „Zieten“ deutlich macht, was erfolgreiche, engagierte Netzwerkarbeit für einen Sportverein bedeutet. Auch deshalb ist der Hainberg heute mit besonderen Angeboten wie Funsporthalle, Tagungszentrum, Ferienwelten, der neu eröffneten Rolli-Base längst mehr als nur ein Fußball- oder nur ein Sportverein. Lars und unsere sieben Freiwilligendienstleistende, die in Schulen, Jugendzentren oder Netzwerkpartnern „Sport“ anbieten und bei uns als Jugendtrainer*innen tätig sind, sind mit unserem Auszubildenden Lukas (Sport- und Fitnesskaufmann) unsere „Hauptamtler“. Dazu kommen vier weitere Kräfte, die als Mini-Jobber die Material- und Gebäudelogistik über ihren Vertrag hinaus mit großer Einsatzbereitschaft am Laufen halten. Sie können aber längst nicht alle Lücken stopfen, die durch fehlendes ehrenamtliches Engagement entstehen!

Daher mein dringender Appell an alle Mitglieder und Menschen im Umfeld des SC Hainberg:

Es bedarf fortlaufend leidenschaftlich handelnde Menschen, die den Hainberger Leitsatz „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“ leben und die das derzeitige

tige Vorstands- und Funktionsteam ergänzen, unterstützen oder in Vorstandspositionen wählen lassen.

Die natürliche, permanente Erneuerung des SC Hainberg und seiner Gestalter*innen aus der Elternschaft, über erwachsen gewordene Hainberger Jugendliche und über Menschen aus der Nachbarschaft muss deshalb das ständige Ziel des SC Hainberg sein und auch bleiben!

Die Vorstandsarbeit heißt Führungsarbeit, aber auch Gestaltungsarbeit. Sie kostet Zeit, manchmal auch Nerven, doch wenn man gemeinsam etwas erreicht hat, macht sie auch stolz und sorgt für Anerkennung. Der Einstieg kann auch über Projekte oder Teilaufgaben erfolgen. Im Frühjahr soll es dazu einen Workshop geben.

Natürlich können alle Aufgaben über haupt- und nebenamtliche Kräfte erledigt werden. Doch das hätte üblicherweise seinen Preis, der von der Mitgliedschaft getragen werden müsste. Trotzdem steht fest: Ohne Ehrenamtliche Kräfte könnten wir beim SC Hainberg keinen Sport machen, denn ohne sie würde es den SC Hainberg gar nicht geben.

Der aktuelle Vorstand möchte nach gut 20 Jahren Amtszeit den Staffelstab gern weitergeben an Menschen, die den nun „43-jährigen SCH“ mit all seinen Stärken aber auch Schwächen mit eigenen Ideen weiterentwickeln.

Ich bin überzeugt, dass der Hainberg auch in 10, 20 oder 30 Jahren in Göttingen weiterhin eine wichtige Rolle spielen wird, weil es diese Menschen immer geben wird, die Lust haben sich für eine tolle, gemeinschaftliche Sache einzusetzen. „Wir gesucht“ hieß die Themenwoche der ARD im November und „alles stärken, was uns verbindet“ sagte unser Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Der Hainberg liegt also voll im Trend. „Be part of it!“

Ich wünsche Euch gesundheitlich alles Gute und ein hoffentlich sorgen- und krisenfreieres Jahr 2023!

Viele liebe Grüße
Jörg Lohse
1. Vorsitzender



Herrenfußball

Es ist das Jahr des Umbruchs im Herrenfußball. Im Sommer konnte Dank eines tollen Endspruchs der Landesliga-Klassenerhalt (siehe Foto unten) gefeiert werden. Trotzdem verließen bis auf wenige Spieler die meisten Kräfte den Verein oder treten in 2. oder 3. Mannschaft kürzer. Die Zeichen der großen Trennung wurden erst zu diesem späten Zeitpunkt deutlich, ein Versäumnis der damit beauftragten Mannschaftsleitung samt Vorstand. Die 3. Mannschaft, von Luc Dettmar trainiert löste sich ebenfalls auf. Die „jungen“ spielen jetzt in der 2. Herren, die „alten“ in der „Dritten“.

Mit Oliver Hille und Lars Willmann konnten zwei Trainer für die Landesliga gewonnen werden, die

Hainberg leben und Lust haben, mit jungen Spielern die Herkulesaufgabe „Landesliga“ durchzustehen (siehe dazu auch der Bericht von Lars Willmann). Mit Aldo Garofalo fiel uns ein „Trainer generale“ in den Schoss, der die 2. Mannschaft in der 1. Kreisklasse im Mittelfeld stabilisiert hat und mit der 4. Herren eine Kleinfeld-Alternative anbietet. Die selbst verwaltete 3. Herren, in der bis auf wenige Ausnahmen alle mindestens in der Kategorie Ü 40 angekommen sind, ist seit Jahren der erfolgreiche Selbstläufer und Abo-Meister ohne Aufstiegsambitionen in der 3. Kreisklasse.

Jörg Lohse, Herrenfußballfachwart



Hainbergs Landesliga-Mannschaft feierte im Sommer den Klassenerhalt.



VELTINS

ALKOHOLFREI

0,0%

Ü 32-Herren Niedersachsenmeisterschaft

Einen überragenden 5. Platz bei der Ü 32-Herren Niedersachsenmeisterschaft erspielten und erkämpften sich die von Teamchef Jockel Lohse ge-coachten Hainberger Ü 32-Oldies. Dabei zeigte sich der Tag zunächst von der „bedeckten Seite, denn bei Regen und grauem Himmel musste Teamchef Jockel Lohse kurz vor Turnierbeginn noch die Absage zweier Spieler verkraften, was die Hoffnung auf einen Erfolg des ohnehin schon nicht mit allen Stammkräften ange-reisten Teams noch mal zu schmälern schien.

Mit dem Start gegen den TSV Gellersen (1:1, Tor-schütze Dennis Steinmetz auf Vorarbeit von Andre Kaufmann) konnten alle gut leben.

„Himmelhoch jauchzend – zu Tode betrübt“ war das Fazit nach dem 3:3 gegen den VfL Weiße Elf Nord-horn. Hainbergs Oldies spielten sich in der ersten Halbzeit in einen Rausch. Nach einer Kombination über Elmar Schulte, André Kaufmann und Dennis Steinmetz markierte „Boller“ (Daniel von Werder) die 1:0 Führung. Hainberg drehte weiter auf. Eine Flanke aus dem linken Halbfeld von „Opa“ (Özgür Bilge) nutzte erneut Boller zur 2:0 Führung in der 7. min. Und nachdem Elmar Schulte im Strafraum gefoult wurde, stellte Opa nach 12 min auf 3:0. Nach der Pause kam dann die Ernüchterung mit drei Ge-gentreffern. Der Kater einer Niederlage und eines frühen Ausscheidens blieb allerdings aus, denn mit einem 2:0 gegen den SC Twistringen in der „crunch time“ (Tore Andre Kaufmann und Dennis Steinmetz) wurde die KO-Runde erreicht.

Im Viertelfinale waren die Kraftreserven aufgebraucht. Im für die Hainberger letzten Spiel des Turniers ging es gegen BV Essen, die in der Gruppenphase den Tur-nierfavoriten Hannover 96 hinter sich gelassen hatte. Und obwohl Hainberg spielerisch klar ebenbürtig war, entschieden Kleinigkeiten dieses Spiel. Eben noch hat-te Hainberg eine Chance vor dem BV-Tor, kurz darauf erzielte Essen die Führung. Und auch wenn Dauerläu-fer Elmar Schulte noch mal alles aus sich herausholte, Christos Gouloudis ebenfalls plötzlich wie aus einem Jungbrunnen geschlüpft agierte und vorne Boller die gegnerische Abwehr durchpflügte; Hainberg hatte in den Spielen zuvor einfach zu viel investieren müssen und so kam BV Essen noch zu zwei weiteren Toren. Der Drops war gelutscht, das Ausscheiden besiegelt und so bahnten dann der eingewechselte Muhrat Bayri mit seiner bewusst eingesprungenen Judorolle und im Anschluss Zeljko Matic mit einem Rasen-diver den Weg für den heiteren Teil der Veranstaltung. Fazit aus Hainberger Sicht: Dieses Turnier hatte alles, was diesen Mannschaftssport so großartig macht. Das ganze Fußballgefühlskaleidoskop von größter Nieder-geschlagenheit bis zu grenzenlosem Jubel.

Und bei der Abendveranstaltung und Ehrung der Sieger, „ruderten“ sich die Hainberger Oldies noch mal ganz weit nach vorne (aloha hej), ließen keine Fragen aufkommen, welche Oldie-Mannschaft in Niedersachsen am besten feiern kann und unter-mauerten einmal mehr die Gewissheit: Auf Regen folgt Sonnenschein.

Sebastian „Baba“ Kloppmann



Die SC Hainberg Helden von Barsinghausen:

Mark Schnitzker (TW), Ole Fröhlich, Benni („Börner“) Kriefte, Lukas Dannenberg, Zeljko Matic, Daniel von Werder („Boller“), Dennis Steinmetz, Opa – Özgür Bilge, André Kaufmann, Kevin Kahl, Steffen Köhne, Christos Gouloudis, Elmar Schulte, Björn Waltemathe, Muhrat Bayhri; Betreuer: Hermann Fuge, Teamchef Jockel Lohse.

Herren Landesliga SC Hainberg

„Der zweite Blick“

3 Punkte und 6:55 Tore nach 15 Spielen sprechen erstmal eine deutliche Sprache und wirklich niemand traut dem Team zu, überhaupt auch nur ein Spiel zu gewinnen. Vielerorts bekamen wir Trainer Beileidsbekundungen und Mitleid. Verstehen tun wir dies allerdings nicht wirklich, denn zum einen spielen wir am Ende „nur“ Fußball und zum anderen sollte man immer auch mal auf den „zweiten Blick“ schauen.

Wenn wir am Wochenende mit 0:1 gegen Göttingen 05 oder Lengede verlieren, sagen viele zu uns: „Ey, das war doch ganz gut, ihr wurdet nicht abgeschossen wie gegen Northheim“ und niemand versteht, wenn wir Trainer sagen: „Wir haben verloren, da können wir doch nicht zufrieden sein!“

Was wir Trainer aber sehen in jedem Training und in jedem Spiel sind die Fortschritte der Spieler, die eigentlich kaum jemand beurteilen kann. Wusstet ihr, dass unser ältester Spieler aktuell 27 ist und unser Altersdurchschnitt in so manchem Spiel gerade mal knapp über 20 Jahre war.

Da fehlt ganz viel Erfahrung, die uns viele Vereine voraus haben und zum anderen muss man sagen,

dass bei den anderen Vereinen teilweise unglaubliche Gelder gezahlt werden, im Gegensatz zu uns, bei dem die Spieler keinen Cent bekommen. An vielen Ecken und Enden fehlen Engagierte, siehe Jockels Vorwort im Vereinsheft. Wie soll man da konkurrenzfähig sein? Was wollen wir erreichen?

Naja, wir wollen natürlich möglichst die Klasse halten. Ist das realistisch? Wer weiß, wenn wir weiter hart an uns arbeiten und manchmal ein „bissler“ Glück haben, können wir uns Vieles vorstellen und hoffen. Die Hoffnung stirbt halt immer zuletzt ☺.

Für uns Trainer ist aber die Entwicklung der Spieler das größte Ziel. Jeden Spieler Woche für Woche ein Stück besser zu machen. Wir bieten jungen Spielern die Chance, sich zu entwickeln und Spielpraxis zu sammeln. Und in diesem Jahr sind es wieder viele aus der eigenen Jugend und 2. Herren. Wir wünschen uns, dass ihr nicht meckert (wenn wir wirklich schlecht spielen ist es natürlich ok ☺), sondern dem jungen Team vor allem Vertrauen und Mut schenkt. Sie anfeuert und unterstützt, das wünschen wir uns.

Lars Willmann, Trainer 1. Herren



1. Herren – Landesliga Braunschweig				
Platz	Mannschaft	Spiele	Torverhältnis	Punkte
1.	SSV Vorsfelde	17	57 : 11	49
2.	MTV Wolfenbüttel	17	66 : 22	42
3.	SVG Göttingen	18	39 : 20	37
4.	SSV Nörten-Hardenberg	17	40 : 26	34
5.	I. SC Göttingen 05	18	49 : 23	29
6.	Eintracht Braunschweig II	16	39 : 26	29
7.	SV Lengede	17	28 : 23	26
8.	TSV Landolfshaufen/Seulingen	17	29 : 31	25
9.	FC Eintracht Northeim	17	41 : 33	24
10.	BV Germania Wolfenbüttel	17	32 : 41	22
11.	Lehndorfer TSV	18	27 : 39	20
12.	SSV Kästorf	18	25 : 33	19
13.	VfL Wahrenholz	17	24 : 40	19
14.	BSC Acosta	18	26 : 41	18
15.	TSC Vahdet Braunschweig	17	26 : 31	17
16.	Sparta Göttingen	18	27 : 53	12
17.	TSG Bad Harzburg	17	24 : 55	8
18.	SC Hainberg	16	7 : 58	3

2. Herren – 1.Kreisklasse Süd				
Platz	Mannschaft	Spiele	Torverhältnis	Punkte
1.	TSV Dramfeld	13	37 : 14	27
2.	FC Niemetal	12	25 : 11	27
3.	SG Niedernjesa	11	39 : 9	26
4.	SVG Göttingen II	12	25 : 18	24
5.	TSV Ebergötzen	11	18 : 14	20
6.	SC Hainberg II	10	15 : 12	15
7.	Bonaforthor SV	12	25 : 25	15
8.	TSV Holtensen	12	25 : 32	14
9.	NK Croatia Göttingen	13	20 : 32	14
10.	VFB Sattenhausen	12	11 : 20	11
11.	Nikolausberger SC	10	9 : 31	9
12.	DSC Dransfeld	13	22 : 46	9
13.	SV Puma Göttingen	13	24 : 31	6



3. Herren – 3.Kreisklasse B				
Platz	Mannschaft	Spiele	Torverhältnis	Punkte
1.	SC Hainberg III	8	35 : 7	22
2.	VFL Olympia 08 Duderstadt II	9	38 : 17	20
3.	SV Bilshausen II	8	22 : 16	17
4.	SCW Göttingen III	9	21 : 15	16
5.	FC SeeBern II	9	34 : 19	14
6.	TSV Nesselröden II	9	20 : 21	10
7.	Bovender SV III	9	11 : 28	6
8.	SG DJK Krebeck/TSV Ebergötzen II	9	13 : 41	3
9.	TSV Holzerode	8	3 : 33	3



4. Herren – Kleinfeld 7er				
Platz	Mannschaft	Spiele	Torverhältnis	Punkte
1.	SG Lengler/Harste III	10	38 : 14	24
2.	SG Bergdörfer III	9	33 : 20	19
3.	SG Pferdeberg II	9	23 : 11	18
4.	SV Fortuna Werxhausen	9	23 : 12	15
5.	SG Elliehausen/Esebeck II	9	20 : 24	13
6.	FC Gleichen III	9	18 : 29	7
7.	SC Rosdorf IV	8	20 : 32	7
8.	SG Jühnde/Scheden/Bühren/Niemental III	8	12 : 26	7
9.	SC Hainberg IV	7	17 : 28	5
10.	DSC Dransfeld II zg.	4	0 : 0	0

Liebe Hainbergerinnen, liebe Hainberger, liebe Jugendliche, Eltern und Sportsfreunde, liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, Trainerinnen, Trainer und Ehrenamtliche,



wir alle lieben Sport, besonders den Fußball. Alleine in Niedersachsen gibt es rund 17.300 Mannschaften, welche von Wochenende zu Wochenende, egal ob Kreisklasse, Kreisliga, Bezirksliga, Landesliga oder höher, mindestens ein Pflichtspiel bestreiten. Um diese wöchentliche Aufgabe zu bewältigen, benötigt es eine Menge an Engagement und Organisation. Neben den Spieler*innen, Trainer*innen und Betreuer*innen, zählt auch der/die Schiedsrichter/in bzw. das Schiedsrichtergespann zum Spiel. Leider wird der Job als Schiedsrichter/in immer uninteressanter. Ein Grund für diese Entwicklung lässt sich auf den Umgang mit dem Schiedsrichter bzw. der Schiedsrichterin zurückführen. Der Respekt gegenüber dem/der Schiedsrichter/in, welche seine/ihre Freizeit investiert und auf dem Sportplatz steht, wird leider immer geringer. Ein Problem, welches zu verheerenden Folgen führen kann. Es ist menschlich, dass nicht alle derselben Meinung sind, dennoch darf nicht vergessen werden, dass ein Spiel ohne den Schiedsrichter nicht stattfindet. Damit die Spiele weiterhin ausgeführt werden können, werden ständig neue Schiedsrichter*innen benötigt, und das bereits dringend. Doch was bringt es eigentlich Schiedsrichter bzw. Schiedsrichterin zu werden?

Ich habe Interesse Schiedsrichter*in zu werden, was dann?

Der Niedersächsische Fußballverband e.V. (NFV) bietet im Laufe des Jahres mehrere Anwärterlehrgänge, auch in Göttingen an. Der Lehrgang besteht aus einem Theorie- und einem praktischen Teil. Bei dem Theorie-Teil werden die Grundlegenden Regeln des Fußballs gelehrt. Am Ende des Lehrgangs wird eine Prüfung über 30 Fragen geschrieben.

Prüfung nicht bestanden, wie geht's weiter?

Kein Problem! Nach nicht bestandener Prüfung kann die Prüfung bei dem nächsten Lehrgang wiederholt werden.

Prüfung bestanden, wie geht's weiter?

Nach bestandener Prüfung erhältst du deinen digitalen Schiedsrichterschein, sowie deine DFB.net Kennung und bist damit ab sofort im System als Schiedsrichter eingetragen. Kurze Zeit später erhältst du deine ersten Ansetzungen. Keine Sorge,

die Spiele die du bekommst befinden sich zunächst im Juniorenbereich (D-A Jugend).

Pflichten und Vorteile als Schiedsrichter/in mit Ausweis?

Um die Lizenz als Schiedsrichter nicht zu verlieren, wird folgendes verlangt:

- Mindestens 14 Spiele als Schiedsrichter*in oder Assistent*in pro Saison leiten bzw. assistieren
- Pro Saison das Besuchen von 4 Lehrabenden, derzeit beim SC Hainberg
- Beantwortung der 30 Regelfragen innerhalb einer Saison einmal

Neben den Pflichten gibt es ebenso Vorteile, dazu zählen:

- Enorme Steigerung des Selbstbewusstseins
- Freier Eintritt zu allen Spielen im DFB-Gebiet (Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Bundesliga usw.)
- Aufwandsentschädigungen zzgl. Fahrtkosten
- Ausrüstung (Trikot, Hose, Stutzen) werden im Normalfall durch den eingetragenen Verein übernommen
- Jährliche Aufstiegschancen



Moin, mein Name ist Thorben Linne. Seit 2012 bin ich Mitglied beim SC Hainberg und seit 2020 Schiedsrichter. In dieser Zeit konnte ich eine Reihe an wertvollen Erfahrungen sammeln. Die

eine etwas schöner als die andere, aber aus jeder Erfahrung habe ich gelernt und mein Selbstbewusstsein, sowie den Umgang zu anderen Menschen und Sportlern gestärkt. Ich habe neue Menschen kennengelernt und den Fußball noch besser verstanden. Deshalb ist Schiedsrichter zu sein mehr als nur Fußball. Werde Teil des Teams!

Für weitere Infos, Tipps oder Berichte, stehe ich euch über den folgenden Kontakt gerne zu Verfügung.

Sollte ich euer Interesse geweckt haben und wollt Schiedsrichter/in werden, dann erreicht Ihr mich über **Thorben.Linne@sc-hainberg.de**.

Generation Hainberg mit Option JFV 37

Im Jugendfußball haben wir in diesem Jahr mit dem JFV 37 Göttingen ein neues Kapitel (siehe dazu Extrabericht) aufgeschlagen ist.

Der Schritt, die Kooperation nach zwei erfolgreichen Jahren in einen eigenständigen Verein zu überführen, war konsequent und richtig. Obwohl wir im Sommer ein Landesliga- und zwei Bezirksliga-Teams mit fast 40 Hainberger Spieler in den JFV eingebracht haben, gibt es den Hainberg auf Kreisebene nach wie vor in allen Altersklassen von den A- bis zu den G-Junioren mit eigenen Mannschaften im Spielbetrieb. Der Hainberger Jugendfußball ist durch die erfolgreiche Arbeit im letzten Jahrzehnt als eine verlässliche Marke im Göttinger Fußball verankert.

Daran wirken in diesem Jahr aktuell 32 Trainer und eine Trainerin mit, die mit viel Herzblut, Engagement und Fachwissen den Jugendspielern ein sportliches Zuhause und eine fußballerische Entwicklung zu geben. Im Basisbereich (G–D) agieren in fast allen Teams Spielerväter mit Juniorcoaches aus den eigenen Jugendmannschaften. In der A, B und C haben sich stabile Teams entwickelt. Alle Jugendspieler, die uns in den Herrenbereich verlassen soll künftig wieder ein sportliches Angebot in einer unserer Herrenmannschaften gemacht werden (siehe dazu auch der Bericht von Lars Willmann).

13 Trainer haben mittlerweile die C-Lizenz, drei die Juniorcoach-Ausbildung. Einige Stellen besetzten unsere FSJler. Seit 2001 stehen mehr als 170 Namen in der Jugendtrainerchronik, denn für 70 war schon nach einer Saison oder kürzer schon wieder Schluss. Diese Abgänge, auch die von langjährigen Trainern, ständig zu kompensieren gehört zu den größten, aber mental auch belastendsten Aufgaben eines Jugendkoordinators. Drei Wochen vor Saisonstart keinen Trainer für eine Mannschaft zu haben, ist die Höchststrafe. „**Et hätt noch emmer joot jejange**“, würde der Kölner sagen. Trotzdem verweise ich auf die Stellenanzeige „Jugendtrainer*innen“ im Anschluss.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei meinem Trainerteam, vom jüngsten Michael Maier (F2) bis zum ältesten Olli Hille (A), und freue mich über die Entwicklungen in allen Altersklassen, die ihr im folgenden Teil mit Bildern, Geschichten und Tabellen findet.

Roman Müller, Jugendkoordinator



adidas NIKE PUMA

11TEAMSPORTS

STORE GÖTTINGEN | WIESENTALSWEG 6 | 37079 GÖTTINGEN

Neue Trikots für die C1

In Tiefblau und mit speziellem Logo – Malerei Boldt und JOKA sorgen für sehenswerte Trikots der C1

Seit November haben auch die C1-Junioren neue Trikots. „Dunkelblau macht uns gleich etwas älter!“, so der Kommentar von Maxi Wedrins beim Auspacken der neue Textilien vor dem Heimspiel gegen den JFV Eichsfeld.

Zu verdanken haben die Hainberger das dem Malerbetrieb Sabine Boldt aus Rosdorf. „Für uns ist es das erste Engagement im Jugendbereich“, erzählt Junior-Chef Marcel Boldt. „Der Hainberg gefällt uns mit dem, was er im Jugendbereich auf die Beine stellt.“ Der Rosdorfer, früher einmal selbst in Elliehausen als Fußballer aktiv, ist die 6. Generation des Malerbetriebes, der vor 125 Jahren gegründet wurde.

Alex Köhler, Hainberger Architekt im Ehrenamt, hatte den Kontakt zu dem Handwerksbetrieb her-

gestellt. Als Sponsoren-Partner holte Marcel Boldt gleich den Spezialisten JOKA aus Kassel mit ins Boot bzw. auf den linken Trikotärmel. Der Spezialist für Boden- und Wandbeläge ist nicht nur international beim Biathlon oder im Fußball (Eintracht Frankfurt) im Sport unterwegs, sondern unterstützt auch den lokalen Sport.

„Ohne Jugendarbeit gibt es auch keinen Spitzensport!“, erklärt Franziska Niemcyk, Göttinger Niederlassungsleiterin des Unternehmens aus Kassel, das in diesem Jahr seinen 100 Geburtstag feiert.

Bei der Premiere der neuen Trikots gab es für die Hainberger übrigens einen 5:0-Heimsieg gegen die Eichsfelder, durch den sich die „Blauen“ in der 1. Kreisklasse nach 6 Spieltagen Dank der besseren Tordifferenz auf Platz 1 schoben; eine schöne Momentaufnahme für das Team von Marcel Könen und Lukas Klein.



DFB-Auszeichnung für die Jugendarbeit – Ferienfreizeit für die D-Junioren

Der SC Hainberg ist in diesem Jahr für seinen hervorragenden Jugendarbeit mit einem Teilnahme-gutschein für die Fußball-Ferien-Freizeit der DFB-Stiftung Egidius Braun in einem Wert von 10.000 € ausgezeichnet worden.

Jugendkoordinator Roman Müller nahm den symbolischen Scheck auf dem Jugendtag des Fußballkreises Göttingen-Osterode entgegen.

Nutznieser der Auszeichnung waren die Hainberger D1-Junioren. Das Team von Helmut Hobrecht und Luc Dettmar hatte zuvor als Kreismeister ihre herausragende Saison gekrönt.

Im Folgenden lest ihr den Erlebnisbericht von Trainer Luc Dettmar über den Aufenthalt der Hainberger in der Sportschule Grünberg

Grünberg 2022 – DFB-Feeling hautnah

Dieses Jahr war die SC Hainberg D-Jugend und Fabio ☺ zusammen auf einem Trainingslager der DFB in Grünberg. Dort angekommen wurden die Zimmer bezogen und anschließend schnell ein kleines Funi-no Turnier mit allen Mannschaften zusammen organisiert. In den gemischten Teams mussten sich alle Hainberger mit unbekannten Spielern unter Beweis stellen.

Nach der ersten Nacht ging es dann am Morgen wieder in den Bus und nach Gießen, wo wir durch die Stadt liefen und die Einkäufe für den Abend tätigten. Gegen Mittag ging die Fahrt dann weiter Richtung Frankfurt Stadion. Während der Ankunft wurden schon fleißig Bilder gemacht, so entstand dann auch das Teambild vor dem Museum. Im Stadion gab es dann eine Führung von dem Frankfurtadler aus dem alten Stadion, über die Pressetribüne und VIP-Plätze, bis in die Kabinen der Mannschaften.

Wieder in der Sportschule angekommen ging es dann auf die Zimmer, wo dann der Plan aus Gießen in die Tat umgesetzt wurde. Alle zusammen mit 1 Pads zum Abendessen. Zwar wurden wir anfangs etwas skeptisch angeguckt, aber da wir uns davon nicht beirren ließen, wurde unser Teamgefühl nur noch stärker.



Da nun alle genug Zeit im Bus verbracht hatten, war am nächsten Morgen erstmal ein Testspiel gegen eines der anderen Teams dran, bevor es am Abend dann einen Schiri Workshop gab. Beim Workshop wurde ein kleines Turnier veranstaltet, bei dem ein Ausgewählter der Mannschaften immer für zwei andere Teams der Schiedsrichter war und von allen Zuschauern bewertet wurde. Auf dem Feld stand der kleine Schiri dann natürlich nicht alleine, sondern war per Mikrofon mit den Assistenten am Spielfeldrand verbunden. Das Turnier hat der SC Hainberg auch souverän ohne Niederlage gewonnen.

Nach dem ganzen Fußball ging es am nächsten Morgen dann auch mal zum Teambuilding Workshop ohne Ball, bei dem alle Aufgaben zusammen gelöst werden konnten. Alle Spieler bekamen nochmal eine weitere Sicht auf die wichtige und hohe Stellung des Teams bei einem Teamsport.

Ganz ohne Ball haben wir es dann auch nicht ausgehalten und es ging nach dem Mittagessen auf den Fußballplatz zu einem Trainingsspiel gegen 2007er, welches 1:1 ausging. Auf dem Platz stand die Hitze nur so, weshalb es anschließend zur verdienten Erfrischung im Freibad ging.

Der nächste Tag startete mit dem DFB-Abzeichen und wurde abends mit dem Finalspiel der DFB-Frauen und einem Miniturnier beendet.

Am letzten Tag vor der Abreise gab es nochmal volles Programm! Es begann mit Rollstuhlfußball, wo-



bei alle aus dem Team einen Einblick in die Schwierigkeiten eines Rollstuhlfahrers bekommen, aber auch die Sportarten, welche man trotzdem mit großem Spaß betreiben kann. Nach dem Abendessen kam dann der Special-Guest und Ehemaliger Bundesligaschiedsrichter Lutz Wagner, welcher dann auch das Finale des Miniturnieres pfiß. Nach dem Finale gab es dann die generellen Ehrungen über die Sieger des Miniturniers, bis zu den DFB-Abzeichen. Am nächsten Tag war dann unsere Abreise.

Unser Team bestand aus: Betreuerin Nadja Gerberding; Spieler: Bjarne Wiesenberg, David Lüthje, Fabian Rau, Fabio Zivkovic, Jorin Lux, Leevi Gerberding, Moritz Hörning, Paul Baumgart, Philipp Steinmetz und Yann Lorenz; Trainer Luc Dettmar



Die Fußball-Ferien-Freizeiten sind das zentrale Eigenprojekt der Stiftung. Die Jugendarbeit „kleiner“ Fußballvereine, die sich durch eine besondere Integrationswirkung und Qualität auszeichnet, wird durch die Teilnahme an den Fußball-Ferien-Freizeiten prämiert. Die DFB-Stiftung Egidius Braun trägt für alle teilnehmenden Mannschaften die Kosten für Unterbringung, Verpflegung und das Programm. Ebenso wird der Transfer organisiert und finanziert. Die Fußball-Ferien-Freizeiten sind das wirtschaftlich stärkste Projekt der nach Egidius Braun benannten Stiftung des Deutschen Fußball-Bundes. Sie entstanden Anfang der 1990er-Jahre. Es war das erste DFB-Projekt, das direkt an die Vereinsbasis gerichtet war. Die Idee hierzu stammt von Egidius Braun.

Der langjährige DFB-Präsident (1992–2001) wollte den Fußball nie nur für die Großen – gerade die „kleinen Vereine“ sollten den DFB erleben. In den Fußball-Ferien-Freizeiten lebt dieser Gedanke bis heute fort – 75 Klubs sind jedes Jahr dabei.

D1-Junioren sind Kreismeister

(jl) Die D1 hat sich den Titel des Kreismeisters bei den D1-Junioren gesichert. Mit 10 Siegen aus 12 Spielen stand das Team von Helmut Hobrecht und Luc Dettmar in der Kreisliga am Ende drei Punkte vor dem SC 05 Göttingen.

Dabei war die Entwicklung zu Saisonbeginn so nicht zu erwarten. Fünf Spieler des Jahrgangs 2009, der seit der G-Jugend zusammenspielte, wechselten in eine Spielgemeinschaft mit dem SC Eichsfeld, um mit der schon in der Kreisliga C auf dem Großfeld antreten zu können. Im Gegenzug wechselten drei Eichsfelder zum Hainberg.

Helmut Hobrecht übernahm die Trainerposition von seinem Sohn Max und schaffte es zusammen mit Luc Dettmar, der die Jungs schon seit der G-Jugend begleitet hatte, eine schlagfertige Mannschaft zu formen. Als einzige Hainberger Jugendmannschaft wurde dreimal trainiert. Dazu gab es die Teilnahme an der Winterrunde mit guten Teams aus anderen Fußballkreisen. Der verdiente Lohn war der Kreismeister-Titel, für den es von Enno Plock auch passende Meistershirts gab. Für alle Kicker geht es nun in den beiden Teams des JFV 37 Göttingen weiter, den der SC Hainberg zusammen mit dem RSV Geismar und der SVG Göttingen in diesem Jahr gegründet hat.



KRETA spendiert neue Trainingsanzüge für die F2- und F3-Junioren

Hainbergs Jugendfußballer des Jahrgangs 2015 haben Dank des Restaurants KRETA neue Trainingsanzüge erhalten. Um sich beim Inhaber Georgios Moraitakis dafür persönlich zu bedanken, ging es letzte Woche nach dem Training vor das Traditionslokal Am Kirschberge 85 zum Fototermin.

Georgios Moraitakis hat das Kreta 2021 übernommen und hält mit der Spende auch die jahrzehntelange Verbundenheit des Restaurants mit dem SC Hainberg aufrecht.

Zustande gekommen war die Idee mit den Trainingsanzügen über Christos Velitsianos, Mitarbeiter im KRETA und Spielervater von Giorgi.



Jugendkoordinator Roman Müller freut sich über die Eigeninitiative der Teams und die Unterstützung durch das KRETA. „Solche Spenden aus dem Umfeld eines Teams sind eine ganz wichtige Hilfe für unsere Jugendarbeit“, so Müller, der sich auch noch einmal persönlich bei Georgios Moraitakis bedankte.



KRETA
GRIECHISCHES SPEZIALITÄTEN
RESTAURANT

Am Kirschberge 85
37085 Göttingen

Tel. 0 55 1 / 79 65 30
Fax 0 55 1 / 79 65 30



Öffnungszeiten:

Di—So 12.00 bis 14.00 Uhr

17.30 bis 23.00 Uhr

Mo. ab 17.30 bis 23.00 Uhr

Starkes Team, starke Bälle, starker Sponsor

10 neue Bälle für die Fußballmannschaft F2 des SC Hainberg

Dank der großartigen Spende von Stefan Wiegmann (Vater von Spieler Liam) hatten alle Spieler bei den Vorbereitungen auf das heutige Spiel gegen JSG Hoher Hagen einen Ball am Fuß. Die Trainer sind sich sicher, beim Training der F2-Raketen wird es ab jetzt noch mehr abgehen.

Eingefädelt wurde der Deal am letzten Samstag am Rande des Nachbarschaftsfestes, als Trainer, Spender und Jugendkoordinator auf ein Getränk dem bunten Treiben auf der Anlage zuschauten. „Ideale Kombination“, so Jugendkoordinator Roman

Müller. „Ein Team benötigt, aufgrund des anhaltenden Wachstums, Bälle und bringt die Finanzierung gleich mit“, freute sich Roman Müller. Am Dienstag war die Spende überwiesen, am Donnerstag konnte Tobias Wagner die neuen Bälle vom 11teamsports abholen.

„Die Spende ist auch ein Dankeschön, für die Arbeit, die der Hainberg hier leistet“, so Stefan Wiegmann (hinten Bildmitte), der selbst nie so richtig die Fußballstiefel geschnürt hat.



Pillenflitzer für Ballzauberer – neue Trikots für die F2

(jl) Nicht nur über neue Bälle, auch über neue Trikots durfte sich die F2 freuen. Die Kicker des Jahrgangs 2015 wurden von der Goethe-Apotheke mit neuem Wettkampf-Zwirn ausgestattet. Inhaber Tobias Wagner hinten rechts) überreichte die Spende dem Team um Trainer Dennis Hitzing und Michael Maier vor dem ersten Punktspiel. „Der Pillenflitzer bleibt,

die Goethe-Apotheke wird es künftig nicht mehr geben“, erzählt der Apotheker, der das Geschäft seinerzeit von seinem Großvater übernommen hatte. „Der Standort ließ sich nicht mehr halten“, so Wagner, der stattdessen künftig das Hauptgeschäft von der Apotheke auf dem Hagenberg aus führen wird.



WEITEMEYER
Büro-Kommunikations-Informationstechniken

Wir wünschen dem SC Hainberg viel Erfolg für die laufende Saison.

Die Dirk Weitemeyer GmbH – Aus Leidenschaft zur Dienstleistung.

Unser Angebot und **unsere Leistungen sind kompromisslos** auf die Bedürfnisse unserer Kunden ausgerichtet. Für Aufgaben schaffen wir Lösungen. Werten wie **Fairness, Teamgeist, Vertrauen und Ehrlichkeit** fühlen wir uns verpflichtet. Mit dieser Grundeinstellung bestehen wir seit mehr als 20 Jahren erfolgreich in einem hart umkämpften Markt. **Fordern Sie uns!**



Dirk Weitemeyer GmbH
Telefon: 05 51 / 506 66 - 0
www.weitemeyer.com



Trikotspende mit Doppel-Wumms

(rm) Den Jackpot hat im Juni die Hainberger B2 gekackt. Erst gab es neue Trikots mit dem Logo von Metallbau Senge auf der Brust, dann holten sich die Jungs von Johann Kretschmar und Pepe Huenges mit dem Sieg über Tabellenführer SVG Göttingen auch noch die Superzahl in Form von neuen Trainingsshirts, die Trikotsponsor Roderich Sänge vor dem Spiel bei einem Erfolg gegen die bis dato ungeschlagenen Gäste ausgelobt hatte, Siegerkiste inklusive.

Die 2:0-Pausenführung der Hainberger war überraschend aber durchaus verdient. Aus einer sicheren Defensive fanden sie immer wieder gefährlich den Weg vor das Tor der SVGer. Zweimal war es Ex-Keeper Moritz Kurz, der diese Chancen in echter Stürmermanier nutzte.

Auch an dem 3:0 durch Lucca Burger Torres war ein ehemaliger Keeper beteiligt. Börre Fischer brachte eine Flanke so kunstvoll vor das Tor, dass Gastspieler Lucca aus Ecuador am zweiten Pfosten den Ball nur über die Linie drücken musste. Pech für Börre, dass er sich bei seinem Einsatz an der Hand verletzte.

Erst danach agierte die bereits als Meister und Aufsteiger in die Bezirksliga feststehende SVG überlegender und kam durch den Nicolas Rode zum 3:1-Anschlusstreffer. Rode gehört wie Jonathan Köhler, Lasse Schüler, Alessio Schiliro und Franz Lockemann als Hainberger Junge zum Kooperationsteam B2, das in der laufenden Saison unter dem Namen JFV 37 Göttingen in der Bezirksliga an den Start geht.

Trotz Schlussoffensive der SVGer verteidigten die Hainberger ihre Führung bis zum Ende und durften sich zu Beginn der neuen Saison über neue Trainingsshirts von Roderich Senge („Versprochen ist versprochen!“) freuen.

Interessantes Detail am Rande: Alexander Köhler, der den Deal mit Roderich Senge eingefädelt hatte, war an diesem Tage Sieger und Verlierer. Sohn Jonathan spielte im Kooperationsteam der SVG, der um ein Jahr ältere Maximilian bei den Hainbergern.

Dann B2 spielt in diesem Jahr als Hainberger A1 in der Kreisliga.

A-Junioren im Bezirkspokal knapp unterlegen

Die A-Junioren des SC Hainberg haben es nicht ganz geschafft: Der Bezirksliga-Vertreter unterlag im Endspiel um den Bezirkspokal ebenfalls in Vorfelde dem favorisierten Landesligameister JSG SC Union Salzgitter – allerdings erst nach dramatischen 90 Minuten und Elfmeterschießen mit 4:6 (1:1, 0:1).

Die Hainberger hatten sich im Wettbewerb zum Favoritenschreck gemausert, auf dem Weg ins Finale drei Landesligisten aus dem Weg geräumt und dabei auch im Elfmeterschießen triumphiert. Im Endspiel blieb ihnen das Glück verwehrt – doch am Ende war das Göttinger Team stolz auf die Top-Leistung im Finale.

„In der ersten Halbzeit hat man keinen Unterschied gesehen. Wir haben sehr guten Fußball gespielt“, berichtete Lukas Zekas vom Trainerteam des SC Hainberg. Auch in der zweiten Hälfte sei der Göttinger Vertreter spielerisch sehr gut gewesen, aber Salzgitter habe die Partie „ein bisschen egalisiert“, weil den SC etwas die Kraft verlassen habe, so Zekas. Sein Fazit: „Das 1:1 nach 90 Minuten war gerecht.“

Im Einzelnen habe der SC vor der Pause sieben Torschüsse zu verzeichnen gehabt, der Gegner bis zum 1:1 in der Nachspielzeit der ersten Hälfte einen einzigen – einen Strafstoß, der von SC-Keeper Justus Mühlhausen allerdings pariert wurde (25.). Überhaupt habe Mühlhausen „toll gehalten“, so Zekas. Wermutstropfen war in Durchgang eins der Gegentreffer zum 0:1 durch Samuel Kafelov (45.+1), der einen kleinen Fehler in der Abwehr ausgenutzt habe.

Gegen Ende der zweiten Hälfte habe der SC dann jedoch mit aller Macht auf den Ausgleich gedrängt – vor allem in Person von Stürmer Daniel Petzke: Erst scheiterte er nach einem schönen Pass in einer 1:1-Situation am SalzGitter-Torwart (80.), dann ging sein Kopfball an die Latte (87.).

Hainberg hatte mittlerweile auf Zweier-Kette umgestellt und der zuverlässige Mühlhausen „ein bis zwei Konterchancen“ des Gegners zunichte gemacht. Schließlich war es niemand anderes als Petzke, der in der dritten Minute der Nachspielzeit zum 1:1 traf – „letztlich ein verdienter Ausgleich“, so Zekas.

Im Elfmeterschießen führte ein einziger Fehlschuss von Marcel Könen, der zuvor eine ganz starke Partie abgeliefert hatte, zur Niederlage, denn SalzGitter traf sämtliche Versuche. Bei drei Schüssen war Mühlhausen mit den Fingern sogar noch dran.

„Das Glück war beim Gegner“, konstatierte Zekas, der im Rückblick jedoch von einer „einzigenartigen Stimmung“ sprach, wozu auch die in mehreren Kleinbussen mitgereisten Fans beitrugen. Am Ende begeisterten die Hainberger auch noch durch Fairplay, als sie für den neuen Bezirkspokalsieger Spalier standen und applaudierten. „Das unterstreicht einmal mehr die Moral der Mannschaft“, findet Zekas.

„Das war wirklich eines der beeindruckendsten Spiele, die ich als Fußballtrainer miterlebt habe“, sagte SC-Trainer Oliver Hille. „Die Jungs haben alles gemacht, um nicht zu verlieren. Es war nicht unser bestes Spiel – ein Finale ist fußballerisch niemals das beste Spiel. Aber die Jungs waren da.“ – Tore: 0:1 Kafelov (45.), 1:1 Petzke (90.+3).



Mit Michael Maier und Hennes Gehringhoff hat der SC Hainberg seit August zwei neue Juniorcoaches mit Zertifikat

Michael Maier und Hennes Gehringhoff haben den Sommerlehrgang des NFV in Weende mit Erfolg absolviert. „Es hat sich absolut gelohnt!“, sagt Michael, der seit einem Jahr bereits bei den G-Junioren aktiv als „Co“ war und nun die F2 trainiert. Absolutes Neuland war für ihn das Thema Recht und Aufsichtspflicht. Auch Erste Hilfe fand er spannend. Sein Teammanager in der F-Jugend, Tobias Wagner, lobt den 15-jährigen, der seit der G-Jugend bei Hainberg spielt und nun für den in der B2 des JFV 37 antritt, als absolut zuverlässig. „Nach dem Lehrgang geht Michael wesentlich zielgerichteter an die Einheit heran.“

Für Hennes war der Juniorcoach eher eine Art Ferienprogramm. Aus Spaß wurde Ernst, als Jugendkoordinator davon erfuhr, und ihn an die Bambinis von Lukas Lukas vermittelte. Nach einer



Schnuppereinheit war er von der Arbeit mit den Kleinen so begeistert, dass er von nun an fest dabei bleibt. Für Hennes war der Aufbau einer Übungseinheit die wichtigste Erkenntnis und das Verpacken von Aufgaben in Geschichten. „Schieß den Ball in die Schatzkiste hat für die Kleinen mehr Aufforderung als treff das Tor“, erzählt der 16-jährige, der selbst bei den Hainberger B-Junioren spielt.

Kurzmeldungen # Kurzmeldungen # Kurzmeldungen

Trainershirts

Günter Karsubke, REWE-Steinsgraben bleibt ein verlässlicher Partner der Hainberger. Für die neuen Trainer finanzierte er im Sommer 15 weitere Trainershirts. Hier freuen sich Sarah Kleineberg und Waldemar Biz von der D2.



Materialhütte fertig

Nach einem Jahr Bauzeit konnte im Oktober die neue Materialhütte zwischen den Kunstrasenplätzen bezogen werden. Bälle, Minitore und Kreidemaschine stehen nun nahe ihrer Einsatzorte.

Dank an das Bauteam, das ungezählte Stunden investiert hat.



Abschied auf Stand-By

Erst waren es die Jungs des Jahrgangs 2003, dann die Mädchen. Gemeinsam haben Denis Ische und Manfred Roder über 10 Jahre als Trainer an der Generation Hainberg gearbeitet. Nun ist erst einmal Schluss. Im Sommer haben sich die beiden aus dem aktiven Trainerdienst verabschiedet. Jugendkoordinator Roman Müller hofft auf den Stand-By-Modus, denn er ließ die beiden Coaches nur höchst ungern ziehen. „Die beiden haben mit Herz und Einsatz einen tollen Job gemacht“, lobt Müller das Duo, bei dem Manfred eigentlich der Vater von Denis sein könnte.

Der gebürtige Franke Roder, der bis zur Kasernenschließung auf den Zieten als Berufssoldat beschäftigt war, wurde 2011 am Spielfeldrand als Jugendtrainer angeworben, als er seinen Enkel Pascal bei den F-Junioren anfeuerte. Aktiv war Manfred bei Post Bayreuth, obwohl der damalige Zweitligist SpVgg Bayreuth ihn haben wollte. „Mein Vater hat es mir verboten. Da gab es richtig Familienkrach“, erinnert sich der 74-jährige. Als gelernter Bäcker fuhr er mit der Handelsmarine zur See und hat viel von der Welt gesehen. Jungs, wie Emil, Simon oder Benedikt, hat er immer noch in sein Herz geschlossen. Unvergesslich bleibt für ihn auch das Talent von Hasti die bis zur C bei den Jungs kickte, dann zu Wolfsburg Bundesliga-Nachwuchs ging und nun in Dubai lebt.

Denis Ische, der mit Manfred einen Teil des Jahrgangs 2003 bis zu C-Jugend trainierte, kam so richtig am Hainberg an, als er in den James-Graf-von-Moldtke-Weg zog. Der kurze Weg bis zum Hainberg sorgte mit dafür, dass Denis sich nicht nur als Jugendtrainer sondern auch in anderen Bereichen engagierte. Der gelernte Maler brachte sein handwerkliches Geschick bei diversen Baumaßnahmen ein und war für 2 Jahre auch Jugendleiter.

Die letzten 5 Jahre begleitete er seine Tochter Janina als Trainer von den C-Mädchen bis zu den Damen, davon die letzten vier zusammen mit Manfred. „Es ist schade, dass es mit der Damenmannschaft nicht weiterging“, trauert Denis der Auflösung seines Teams im Sommer nach und schiebt hinterher. „Die Zeit der Corona-Pandemie mit dem ständigen On-



F2 aus dem Jahr 2012

Off hat hier einen großen Teil dazu beigetragen.“ Er freut sich nun auf die Freizeit. Die Hainberger Fußballerinnen zählten übrigens dank seiner guten Kontakte in der Handwerksszene immer zu den am besten ausgerüsteten Mannschaften. Da Denis genauso wie Manfred immer noch in Rufweite zum Hainberg wohnt und beide regelmäßig noch vorbeischauen, hofft Roman Müller, dass es sich bei beiden um den „Stand-by-Modus“ handelt.



Jugendtrainer*in beim SC Hainberg

Der SC Hainberg sucht aufgrund des Ausscheidens bisheriger Trainer*innen und einer großen Nachfrage für die unteren Altersgruppen neue Jugendtrainer*innen für Fortgeschrittene und Anfänger auf Kreisebene.

Der SC Hainberg „lebt“ als Verein mit zahlreichen Angeboten mitten auf den Göttinger Terrassen. Im Fußball hat der Verein vier Herrenmannschaften am Start und verfügt mit seinen Jugendteams von den G- bis zu den A-Junioren über eine funktionierende Jugendarbeit.

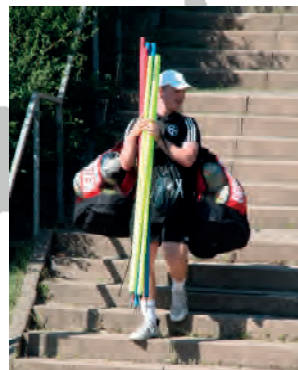
Von den C- bis zu den A-Junioren hat der SC Hainberg 2021 zusammen mit dem RSV Geismar-Göttingen 05 und der SVG Göttingen für die Bezirks- und Landesliga-Ebene den JFV 37 Göttingen gegründet. Die nimmt seit 2022 mit sechs Tams ab Spielbetrieb teil. Von den A- bis zu den G-Junioren hat der SC Hainberg aktuell 15 eigene Mannschaften auf Kreisebene gemeldet.

Tätigkeitsprofil

- Organisation und Durchführung eines zielgerichteten Trainingsbetriebs (2x/ Woche)
- Coaching in den Wettkämpfen

Folgendes Profil würde Bewerber besonders qualifizieren:

- Fähigkeit zu eigenverantwortlichem und zuverlässigem Handeln
- Soziale Kompetenzen wie Flexibilität, Frustrationstoleranz, Team-, Reflektions- und Konfliktfähigkeit
- Bereitschaft zur Arbeit in den Nachmittags- und Abendstunden sowie am Wochenende
- Vorerfahrungen Jugendbereich oder eine Trainerlizenz wären wünschenswert
- eigene fußballerische Erfahrungen als Spieler/in sind wünschenswert.
- die Bereitschaft zur Weiterentwicklung als Trainer über die Teilnahme an Fortbildungen wird erwartet



Der SC Hainberg bietet...

- ...talentierte Jugendspieler/innen
- ...eine gute Unterstützungsstruktur bei der Teamorganisation
- ...viele engagierte Eltern
- ...eine monatliche Aufwandsentschädigung
- ...die Finanzierung beim Erwerb von Trainerlizenzen für den Fußball
- ...ein gutes Netzwerk zur Unterstützung beruflicher Entwicklung

Das Angebot richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahre, Eltern, Großeltern, ehemalige Aktive, also alle, die Zeit und Interesse an der Jugendarbeit haben. Die Trainertätigkeit kann auch im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (fsj) erfolgen.

Bewerbungen oder sachdienliche Hinweise zu möglichen Interessent*innen bitte an:

Roman Müller, Jugendkoordinator

Mail: roman.mueller@sc-hainberg.de

Weitere Informationen zum SC Hainberg gibt es unter www.sc-hainberg.de!

Auszeichnung für Prävention

(jl) Der SC Hainberg ist für seine Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt seiner ihm anvertrauten Kinder und Jugendlichen von der Sportjugend Niedersachsen mit dem Präventionspreis ausgezeichnet worden.

Überreicht wurde der mit 1.000€ dotierte Preis vom Vorsitzenden der Sportjugend Niedersachsen, Rainer Sonntag, und Thilo Gut, Vorsitzender der Sportjugend Göttingen.

„Das Geld wird für die Präventionsarbeit im Verein eingesetzt“, erklärte Lars Willmann, der zusammen mit Annabelle Hofmann die neuen Vertrauenspersonen des SC Hainberg sind. An sie können sich Eltern und Trainer bei Verdachts- und Problemfällen wenden.

Initiiert und begleitet worden war der Prozess seit 2020 von Jugendkoordinator Roman Müller, von 1998–2003 selbst einmal Angestellter der Sportjugend Niedersachsen, „Ich freue mich, dass wir das geschafft haben und mit Lars und Annabelle zwei Personen haben gewinnen können, die das Projekt in den nächsten Jahren zusammen mit dem Vor-

stand und interessierten Eltern weiter ausbauen werden.“ So schwebt ihm ein modulares Präventionskonzept für seine Trainer und aktuell 15 Mannschaften vor, bei dem Teams im Laufe ihrer Zeit beim SC Hainberg neben der Prävention gegen Sexualisierte Gewalt auch mit anderen Handlungsfeldern, wie z.B. Gewalt- und Suchtprävention sowie Partizipation in Berührung gebracht werden.

Thilo Gut betonte, dass der eingeschlagene Weg des SC Hainberg in der Region einmalig sei. „Schweigen schützt immer die Falschen und deshalb ist es gut, dass der SC Hainberg sich diesem so wichtigen Thema angenommen hat!“, so Gut, der den SC Hainberg beim einjährigen Zertifizierungsprozess begleitet hatte. Dazu gehörten eine Schulung der Trainer*innen und Übungsleiter*innen, die Ausbildung von Vertrauenspersonen sowie eine Verankerung der Prävention in der Vorstandsarbeit.

Die Auszeichnung wurde im Rahmen des Nachbarschaftsfestes überreicht, das Lars Willmann als Quartiersmanager Zietenterrassen zusammen mit vielen Partner*innen auf dem Sportgelände Zieten-



Johanna Sudbrack Thilo Gut und Rainer Sonntag (v. l.) und Jan Gideon Stockhusen überreichten den mit einem Preisgeld versehene Auszeichnung der Sportjugend Niedersachsen an Hainbergs Vorsitzenden Jörg Lohse (Mitte) und Vertrauensperson Lars Willmann (rechts)

Hainberg-Steckbrief

Name: Hoffmann
Vorname: Annabelle
Geburtstag: 11.09.1983



Aktuelle Tätigkeit Funktion für den SC Hainberg?

Vertrauensperson

Was motiviert dich für diese Tätigkeit?

Da ich im sportlichen Bereich bereits viele Stationen als Coach inne hatte, möchte ich nunmehr auf funktionaler Ebene in einem sonst eher „unsichtbareren“ Bereich von Sportvereinen mit unterstützen.

Aktueller Berufsstatus?

Lehrerin und Oberstufenkoordinatorin, A-Lizenzinhaberin Fußball und Fitnesssport, Beratungslehrerin

Welche Ziele hast du dir für deine Tätigkeit gesetzt?

Die besagte „Dunkelziffer“ sichtbarer machen und diese aktiv zu minimieren.

Wann und wie bist du zum SC Hainberg gekommen?

In meiner Elternzeit bin ich im Rahmen stundenlanger Spaziergänge mit dem Kinderwagen – durch die Nähe meines Wohnorts bedingt – häufiger mit Lars ins Gespräch gekommen.

Lebensmotto(s)?

„Das Leben ist ein Bumerang.“

„Ich ging in den Wald und es boten sich mir zwei Wege dar – ich nahm den, der weniger betreten war.“

Meine drei schönsten Erlebnisse beim SC Hainberg:

Die ersten, die mittleren und die letzten drei Begegnungen/Gedankenaustausche mit Lars. ☺ – da ich noch nicht allzu lange mit im Boot bin, habe ich noch nicht viel zu berichten. Dies wird sich jedoch gewiss bald ändern.

Zudem erinnere ich mich auch noch an eine spontane Zusammenkunft auf dem Vereinsgelände mit Andi und einigen anderen Vereinsmitgliedern – eine sehr herzliche und aufgeschlossene Truppe!

Vollende folgenden Satz: „Beim SC Hainberg...

... da kommst du hin – und an – und bleibst.“

Save the date

Am **Montag 16. Januar** findet von **17.00 – 20.00 Uhr**
für alle Jugendtrainer eine verbindliche Einführung in das
Hainberger Präventionskonzept statt.

Hainberg-Steckbrief

Name: Willmann
Vorname: Lars
Geburtstag: 01.09.1978



Aktuelle Tätigkeit Funktion für den SC Hainberg?

Gemeinwesenarbeiter/Trainer/Vertrauensperson

Was motiviert dich für diese Tätigkeit?

Die Wichtigkeit des Themas.

Aktueller Berufsstatus?

Gemeinwesenarbeiter im Quartiersbüro der Zietenterrassen

Welche Ziele hast du dir für deine Tätigkeit gesetzt?

Sensibilisierung für das Thema „(Sexualisierte) Gewalt im und außerhalb von Sport“, Prävention durch Sichtbarkeit und aktives Handeln bei Verdachtsfällen anhand des mit Expert*innen erstellten Handlungsleitfadens

Wann und wie bist du zum SC Hainberg gekommen?

2003 als Fußballer und nach kurzer Abstinenz 2010 als Jugendtrainer zurück gekommen

Lebensmotto(s)?

„Behandle die Menschen so, wie auch du behandelt werden möchtest.“

Meine drei schönsten Erlebnisse beim SC Hainberg:

Da gibt es deutlich mehr als drei ☺

Meisterschaften mit den Jugendteams

Die unglaublich intensive Zeit, mit einer unfassbaren Hilfsbereitschaft der Menschen im Verein, als das Gelände 2015 Geflüchteten zur Notunterkunft wurde und die damit verbundene tolle Kooperation mit dem DRK. Eigentlich immer wenn ich nachmittags im Sommer auf dem Gelände des Vereins bin und die vielen Menschen sehe, sei es Kinder und Jugendliche, Erwachsene, große und kleine Menschen, ob sie bunt oder einfarbig sind, Haare haben oder keine, mich verstehen oder nicht, Mitglied oder nicht, Geld haben oder nicht... die alle miteinander in Kontakt kommen, sei es beim Sport oder dem Gespräch auf den Sitzgelegenheiten...

Vollende folgenden Satz: „Beim SC Hainberg...

...suchen wir immer Menschen, die sich für andere Menschen engagieren, sei es als Trainer*in, Unterstützung bei Bauprojekten, in der Vereinsarbeit... oder anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten. Meldet euch ☺

A – KL, Staffel 1 mit Pepe Huenges und Alen Mehmedovic

Platz	Mannschaft	Spiele	Torverhältnis	Punkte
1.	JFV West Göttingen e.V.	6	20 : 5	16
2.	Bovender SV	6	26 : 9	14
3.	SG Werratal e.V.	6	11 : 6	13
4.	Sparta Göttingen A-Junioren	6	15 : 16	9
5.	SC Hainberg	6	12 : 20	6
6.	SVG Göttingen	6	7 : 16	3
7.	JSG Rosdorf/Leine-Friedland	6	5 : 24	0
8.	JSG Hoher Hagen /Lindenberg Adelebsen zg.	0	0 : 0	0


B – Kreislige mit Lukas Lukas und Mohammed Taboure

Platz	Mannschaft	Spiele	Torverhältnis	Punkte
1.	JSG Söse/Harz	9	29 : 9	22
2.	Bovender SV	8	34 : 11	17
3.	VfR Dostluk Osterodee.V.	6	33 : 11	14
4.	SG Werratal e.V.	9	37 : 16	13
5.	JSG Hoher Hagen /Lindenberg Adelebsen	9	18 : 20	13
6.	SC Hainberg	8	20 : 22	12
7.	TUSPO Weser-Gimte	6	9 : 12	10
8.	JSG HarzTor/Neuhof	6	17 : 22	7
9.	JSG Eintracht HöhBernSee	7	18 : 26	7
10.	SVG Göttingen	8	13 : 36	4
11.	JSG Sparta-Weende-Göttingen	8	4 : 47	0



C1 – 1. KK mit Marcel Könen und Ensley Gariseh

Platz	Mannschaft	Spiele	Torverhältnis	Punkte
1.	JSG Hoher Hagen /Lindenberg Adelebsen	7	29 : 20	18
2.	SC Hainberg	6	33 : 10	15
3.	SV Rotenberg	6	28 : 10	13
4.	JSG Rosdorf/Leine-Friedland	6	26 : 13	11
5.	SVG Göttingen	7	22 : 19	10
6.	SG Werratal e.V.	6	15 : 20	3
7.	JFV Eichsfeld 2	7	6 : 31	3
8.	RSV Göttingen 05 II	5	3 : 39	0
9.	JSG Söse/Harz zg.	0	0 : 0	0

**C2– 2. KK mit Lukas Klein und Sizwe Mzimela**

Platz	Mannschaft	Spiele	Torverhältnis	Punkte
1.	JSG Südharz/Zorge	5	31 : 7	13
2.	JSG Radolfshausen/Eichsfeld C2 2	6	24 : 14	12
3.	SC Hainberg 2	4	28 : 3	10
4.	VfL 08 Herzberg e.V.	6	24 : 12	9
5.	JSG Eintracht HöhBernSee	4	4 : 10	0
6.	JSG HarzTor/Neuhof 2	5	1 : 66	0



**D1 – 1. KK mit Tobias Stange, Eduard Hecht, Mohammed Mabrouk
Younes Mabrouk und Marian Klingebiel**

Platz	Mannschaft	Spiele	Torverhältnis	Punkte
1.	JFV West Göttingen von 2010 e.V. 1	7	19 : 6	18
2.	SC Hainberg	7	27 : 4	16
3.	JSG Leine-Friedland	7	14 : 8	15
4.	SCW Göttingen 2	7	13 : 16	10
5.	RSV Göttingen 05 II	7	15 : 19	7
6.	MF Göttingen U14	7	6 : 11	5
7.	TG 1860 Münden	7	9 : 27	5
8.	JSG Reinhardshagen/Bonaforth	7	7 : 19	4



D2 – 2. KK mit Waldemar Biz und Sarah Kleiberogl

Platz	Mannschaft	Spiele	Torverhältnis	Punkte
1.	RSV Göttingen 05 III	6	22 : 7	16
2.	JSG Herberhausen / Roringen	6	17 : 7	12
3.	JSG Radolfshausen/Eichsfeld D	6	17 : 9	12
4.	JSG HarzTor/Neuhof 2	6	13 : 10	9
5.	FC Gleichen 2	6	15 : 13	7
6.	JFV Eichsfeld 4	6	17 : 10	5
7.	SC Hainberg 2	6	5 : 50	0



E1 – Kreisliga mit Steffen Schulze und Thorben Linne

Platz	Mannschaft	Spiele	Torverhältnis	Punkte
1.	I. SC Göttingen 05 I	8	33 : 9	22
2.	SC Hainberg	8	36 : 13	18
3.	SCW Göttingen	7	23 : 17	11
4.	JFV West Göttingen e.V.	7	14 : 16	9
5.	JSG Hoher Hagen	6	9 : 14	9
6.	Bovender SV 1	8	9 : 15	8
7.	JFV Eichsfeld	6	7 : 16	7
8.	SV Bilshausen	8	10 : 26	6
9.	RSV Göttingen 05 I	8	13 : 28	4

**E2, 1. Kreisklasse 2 – Ole Fröhlich, Perrin Willmann, Frieder Behrendt**

Platz	Mannschaft	Spiele	Torverhältnis	Punkte
1.	SC Hainberg II	6	43 : 9	16
2.	I. SC Göttingen 05 II	6	29 : 8	14
3.	TSV Groß-Schneen 1908 e.V.	6	46 : 10	13
4.	SCW Göttingen 3	6	27 : 13	7
5.	JSG Radolfshausen/Eichsfeld E1	6	13 : 48	6
6.	RSV Göttingen 05 III	6	7 : 42	3
7.	Bovender SV 2	6	5 : 40	1



E3 – Tobias Wagner, Willi Rexroth, Sönke Bodenhagen und Markus Kohlrutz

Platz	Mannschaft	Spiele	Torverhältnis	Punkte
1.	SVG Göttingen	6	40 : 5	18
2.	TSV Groß-Schneen 1908 e.V. 2	6	15 : 18	11
3.	JFV Rosdorf 2	6	19 : 14	10
4.	SCW Göttingen 2	6	16 : 10	8
5.	JFV West Göttingen e.V. 3	6	15 : 18	7
6.	SC Hainberg III	6	9 : 21	5
7.	RSV Göttingen 05 IV	6	5 : 33	0



E4, 2.Kreisklasse – Gabor Gyetvai, Nico Rode

Platz	Mannschaft	Spiele	Torverhältnis	Punkte
1.	FC Gleichen 2	6	37 : 8	16
2.	Sparta Göttingen E-Junioren	6	50 : 13	15
3.	SV Groß Ellershausen-Hetjersh.	5	30 : 16	10
4.	SVG Göttingen II	6	27 : 31	6
5.	RSV Göttingen 05 V	5	9 : 19	4
6.	SCW Göttingen 4	6	26 : 39	4
7.	SC Hainberg IV	6	5 : 58	3



Hinweis: Die F- und G-Junioren spielen FairPlay-Wettbewerbe ohne Schiedsrichter und ohne offizielle Tabellen.

F1-Junioren Elmar Schulte und Balin Willmann



F2-Junioren Dennis Hitzing, Michael Maier und Tobias Wagner



F3-Junioren Dino Mehmedovic und Philip Hellmund



G-Junioren Tomas Canelo und Hennes Gehringhoff



Bambini Lukas Lukas



Einstiegsangebot für die Minis

(rm) Die G-Jugend wächst. 10 Spieler gehören aktuell zur Trainingsgruppe von Tomas Canelo und Hennes Gehringhoff, deren Spieler im Wesentlichen aus dem Jahrgang 2016 kommen, da sie im Sommer schon in die Altersklasse der F-Junioren wechseln.

Neben Tomas als Spielervater freut sich Jugendkoordinator Roman Müller auch über Juniorcoach Hennes Gehringhoff (16), der im Sommer die Ausbildung absolvierte und selbst in der B-Jugend spielt.

Trainiert wird montags und donnerstags ab 16 Uhr in der Zietenhalle.

Ihren ersten Auftritt vor großer Kulisse haben die Kinder und ihre Trainer am 30.12. in der Sparkassen-Arena beim Turnier des FC Grone.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte vorab per Mail bei Tomas unter tomthe10@hotmail.de

Einmal in der Woche trifft sich die Bambini-Gruppe von Lukas donnerstags um 16.30 Uhr in der Zietenhalle. Im Mittelpunkt stehen Spiel mit, aber auch ohne Ball.

Trainer Lukas hat im letzten Jahr die C-Lizenz für den Kinderfußball erworben. Der Spaß an der Bewegung und die Ballkoordination fördern sind die ersten Ziele für die Einsteigergruppe.

Bei Interesse bitte vorab bei Lukas unter Lukas.Lukas@sc-hainberg.de melden.

Teamleistung: JFV-Kooperationsteam steigt als SC Hainberg in die Landesliga auf

(rm) Mit einem 1:1-Unentschieden beim Tabellenzweiten SC Göttingen 05 II haben sich Hainbergs B1-Junioren am vorletzten Spieltag den Aufstieg in die Landesliga gesichert. Nach überlegener erster Hälfte war es am Ende eine Zitterpartie. Bei einer Niederlage hätten die Gastgeber in ihren noch ausstehenden Spielen die Möglichkeit gehabt, die punktgleichen Hainberger nach Toren noch zu überflügeln. So blieben diese in allen Punktspielen ungeschlagen und sicherten sich mit 10 Siegen und dem Remis bei einem Torverhältnis von 52:4 Toren souverän den Titel.

Luis Gräve brachte sein Team nach 23 Minuten in Führung. Die Spieler vom Hainberg, der SVG und dem RSV zeigten sich als homogene Einheit und ließen die Gastgeber kaum zur Entfaltung kommen. Eine höhere Halbzeitführung wäre durchaus möglich gewesen.

B – Junioren Bezirksliga Süd

		Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Dif.	Punkte
1	SC Hainberg	10	9	1	0	52 : 4	48	28
2	I. SC Göttingen 05 II	10	8	1	1	47 : 9	38	25
3	JFV Eichsfeld	10	4	0	6	22 : 28	-6	12
4	FC Gleichen	10	4	0	6	21 : 30	-9	12
5	JFV Rhume-Oder	10	4	0	6	21 : 37	-16	12
6	FC Grone	10	0	0	10	8 : 63	-55	0
7	JSG Sparta-Weende-GÖ zg.	0	0	0	0	0 : 0	0	0

Nach dem Wechsel fand 05 besser ins Spiel und schaffte früh den Ausgleich durch den eingewechselten Felix Schmidt. Die Gäste standen nun nicht mehr ganz so kompakt und gerieten vor allem über die rechte Seite ein ums andere Mal in Verlegenheit. Am Ende brachten die Schützlinge von Robin Gröling und Lars Willmann das Remis über die Zeit und sicherten dem JFV 37 Göttingen und seinen Stammvereinen SCH, SVG und dem RSV den ersten Landesligaplatz.



Hainbergs Aufsteiger nach dem entscheidenden Punkt im vorletzten Spiel!

JFV 37 Göttingen – erfolgreicher Wettkampfstart der Fußball-Veilchen



Jugendförderverein als gemeinsames Projekt vom SCH, SVG und RSV

Seit August treten Hainberger Fußballer in den Altersklassen der C-A-Junioren zusammen mit Spielern des RSV Geismar 05 sowie der SVG Göttingen als Jugendförderverein (JFV) 37 Göttingen unter einem gemeinsamen Namen an.

Bereits in der vergangenen Saison hatten die Klubs kooperiert. Damals liefen die Teams zwar noch unter dem Namen des Stammvereins auf, im Hinblick auf die Spielstärke und die damit verbundene Zusammensetzung der künftigen Mannschaften wurden jedoch bereits personelle Weichenstellungen vorgenommen.

Wermutstropfen war zum Abschluss der vergangenen Saison, dass sowohl die Hainberger A- als auch die C-Junioren den Aufstieg in die Landesliga als Zweite bzw. Dritte verpassten. Beide Teams gehen somit nach wie vor in der Bezirksliga auf Torejagd. Nebeneffekt ist, dass die zweiten Mannschaften des JFV 37 jeweils in der Kreisliga spielen müssen, denn in der C blieb auch die SVG als Zweiter hinter dem Landesliga-Aufsteiger Eintracht Northeim 2.

„Unser Ziel ist natürlich, dass die A- und die C-Junioren in die Landesliga aufsteigen“, sagt der

JFV-Vorsitzende David Barié. „Unsere Jungs sollen nahe ihrer Heimatvereine die Möglichkeit haben, leistungsorientiert auf Bezirks- und Landesebene Fußball zu spielen.“ Auf Kreisebene stellen alle drei Stammvereine nach wie vor eigene Teams.

Die Kombination Landesliga und Bezirksliga jeder Altersklasse das erkläre Nahziel für die JFV-Kicker, die wegen der Farbe Trikotfarbe Lila auch die Fußball-Veilchen genannt werden.

In der B-Jugend ist das Ziel schon erreicht. Die B1 von Robin Gröling und Lennart Evers muss nach gutem Start als Tabellenachter derzeit eher den Blick nach unten richten, um den Abstand zu den Abstiegsrängen (Fünf Punkte auf Platz 11) zu wahren.

Die B2 hat sich unter Karim Abdoulaye und Milius Hegemann in der Bezirksliga als Tabellendritter oben festgesetzt. Das Team hat sich nach durchwachsenem Start gefunden und ist seit sechs Spielen ungeschlagen.

Die A1 (U19) hat als verlustpunktfreier Tabellenführer der Bezirksliga die besten Aufstiegschancen. „Das wird reichen, denn die Jungs sind in jedem Spiel fo-



kussiert“, sind sich die Trainer Oliver Hille und Lars Willmann einig.

Den Blick nach oben gerichtet hat auch die A2 in der Kreisliga. Das Team von Holger Theis und Obeida Al Ramadani hat sich nach einer Niederlage schrittweise nach oben gearbeitet und 13.1 Toren in sechs Spielen eine sehr effiziente Punkt- und Torbilanz. Der Weg zum Staffeltitel dürfte hier wesentlich umkämpfter sein, zumal noch ein Aufstiegsspiel folgen würde.

Bei den C-Junioren der U15 lautet die Tendenz in der Bezirksliga derzeit Platz 2. Das Duell gegen Ligaprimus SC 05 Göttingen wurde knapp verloren. Das Team von Timm Wünsch und Maxi Grube-Koch hat noch einige Nachholspiele auf dem Zettel. Trotzdem könnte es zum Aufstieg reichen, wenn das Regionalliga-Team der Schwarz-Gelben in die Landesliga absteigt, da die Reserve dann nicht aufsteigen darf.

Die U14 Trainer Jonas Nolte und Niklas Cekici ist in der Kreisliga aktuell auf Platz 2 gelistet. Der Abstand zu Spitzenreiter Osterode beträgt bei einem

A1-Junioren (U19) – Bezirksliga Süd – Lars Willmann, Oliver Hille				
Platz	Mannschaft	Spiele	Torverhältnis	Punkte
1.	JFV 37 Göttingen	7	49 : 3	21
2.	FC Gleichen	7	19 : 19	16
3.	SV Lengede	8	14 : 12	14
4.	JSG Eintr. HöhBernSee	8	24 : 18	12
5.	FC Pfeil Broistedt	7	20 : 20	12
6.	MTV Wolfenbüttel II	7	35 : 17	11
7.	TuSpo Petershütte	6	10 : 18	7
8.	SV Rotenberg	6	15 : 16	6
9.	TSG Bad Harzburg	6	15 : 20	6
10.	VfL Salder	7	7 : 46	4
11.	TUSPO Weser-Gimte	7	3 : 22	1

Spiel Rückstand vier Punkte. Der Titel also möglich, der Aufstieg aber nur dann, wenn der C1 der Sprung in die Landesliga gelingt.

Gesucht wird noch ein sportlicher Leiter oder auch ein Team, das alle Fäden zusammenführt und das Konzept JFV 37 Göttingen sportlich wie organisatorisch weiterentwickelt. Bisher teilen sich Roman Müller (A), Marcus Schmidt-Lehmkuhl (B) und Helge Kerl (C) diese Aufgabe.

Zum JFV-Vorstandsteam gehören neben David Barrié ferner Christoph Kutsche (Sponsoring), Katrin Weber (Finanzen) und Jens Nitzsche (Social Media). Die Jugendkoordinatoren der drei Stammvereine erweitern den Vorstand.

A2-Junioren – Kreisliga St.2 – Holger Theiß, Obeida Al Ramadani				
Platz	Mannschaft	Spiele	Torverhältnis	Punkte
1.	JFV 37 Göttingen 2	6	13 : 1	16
2.	JFV West Göttingen e.V. 2	6	25 : 6	14
3.	VfR Dostluk Osterode e.V.	7	18 : 17	11
4.	JSG Radolfshausen/Eichsfeld	5	12 : 7	9
5.	JFV Eichsfeld 2	5	10 : 8	5
6.	JSG Eintracht HöhBernSee 2	7	11 : 16	5
7.	JSG Söse/Harz	6	9 : 28	4
8.	VfL 08 Herzberg e.V.	6	5 : 20	2



B1-Junioren – Landesliga Braunschweig – Robin Gröling, Lennart Evers				
Platz	Mannschaft	Spiele	Torverhältnis	Punkte
1.	VFB Peine	10	31 : 18	24
2.	MTV Wolfenbüttel	9	30 : 10	21
3.	MTV Gifhorn	9	31 : 7	20
4.	Arminia Vechelde	8	18 : 13	16
5.	FT Braunschweig II	10	25 : 26	16
6.	SSV Vorsfelde	9	18 : 22	15
7.	FC Eintr. Northeim	7	21 : 11	14
8.	JFV 37 Göttingen	9	14 : 12	13
9.	JSG SC U Salzgitter	7	20 : 14	10
10.	SV Reisingen-Neuhaus	10	18 : 29	9
11.	VfB Fallersleben	9	15 : 20	8
12.	U.S.I. Lupo Martini	9	15 : 24	8
13.	BVG Wolfenbüttel	10	15 : 34	3
14.	BSC Acosta II	10	7 : 38	3



B2-Junioren – Bezirksliga Süd – Karim Abdoulaye, Milius Hegemann				
Platz	Mannschaft	Spiele	Torverhältnis	Punkte
1.	TuSpo Petershütte	7	15 : 7	17
2.	I. SC Göttingen 05 II	6	26 : 9	15
3.	JFV 37 Göttingen II	8	28 : 12	15
4.	JFV Rhume-Oder	6	17 : 6	14
5.	FC Eintr. Northeim II	7	16 : 19	10
6.	JSG Aue/Leine/Harz.	8	12 : 18	7
7.	JFV Eichsfeld	8	15 : 25	7
8.	JFV West Göttingen	7	9 : 23	3
9.	FC Gleichen	7	6 : 25	3



C1 – Junioren Bezirksliga Süd – Timm Wunsch, Maxi Grube Koch				
Platz	Mannschaft	Spiele	Torverhältnis	Punkte
1.	I. SC Göttingen 05 II	8	44 : 9	24
2.	JSG SC U SalzGitter	7	18 : 8	15
3.	JFV 37 Göttingen	5	23 : 9	12
4.	JSG Goslar	6	22 : 10	9
5.	JFV Rhume-Oder	7	11 : 19	9
6.	TuSpo Petershütte	6	16 : 14	7
7.	JSG Schladen/G.	6	11 : 36	6
8.	JFV West Göttingen	6	12 : 21	3
9.	JSG Weper	7	7 : 38	1



C2 – Junioren Kreisliga – Jonas Nolte, Niklas Cekici				
Platz	Mannschaft	Spiele	Torverhältnis	Punkte
1.	VfR Dostluk Osterodee.V.	9	57 : 3	25
2.	JFV 37 Göttingen 2	8	52 : 19	21
3.	RSV Göttingen 05 I	8	37 : 17	18
4.	JSG Reinhardshagen/Bonaforth	9	30 : 22	14
5.	JSG HarzTor/Neuhof	8	35 : 12	13
6.	JFV Eichsfeld	9	23 : 30	11
7.	FC Gleichen	8	19 : 35	8
8.	SCW Göttingen	8	17 : 25	7
9.	JSG Radolfshausen/Eichsfeld C1	8	18 : 35	4
10.	JFV West Göttingen e.V. 2	9	4 : 94	0





REWE-Juniorcup

Kapitän Kalle Geisenhainer mit gutem Händchen bei der Auslosung!

Ein gutes Händchen bewies Kalle Geisenhainer, Kapitän der A Jugend des JFV 37 Göttingen. Er löste sein Team in eine SMARTe Vorrundengruppe. SMART steht für spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch und terminiert. Selten war diese Formel für gute Zielformulierungen passender als für das kommende Turnier in der Göttinger Lokhalle, das erstmals unter dem Namen REWE-Juniorcup firmiert.

FC Brügge, Schalke 04, Eintracht Braunschweig, JSG Nörten, JSG Weser/Solling und FC Gleichen heißen die Gegner in der Hanseatic-Gruppe.

„Ich bin mit der Auslosung eher zufrieden. Die Aus-sichten als Gruppenvierter die Zwischenrunde am Sonntag zu erreichen sind realistisch!“, tickerte Kalle gestern Abend nach der Auslosung im Foyer von Turnierpartner Sparkasse. „Die Auslosung war sehr professionell gemacht und ich habe mich sehr gefreut den JFV dort zu vertreten“. Auch von seiner Mannschaft habe er sein sehr gutes Feedback bekommen. Besonders über den FC Gleichen als Regio freute er sich, denn mit den Jungs dort sei man sehr gut connectet.



„Das ganze Team freut sich dabei zu sein, denn wir alle verfolgen das Turnier seit 6–7 Jahren und wir haben schon immer davon geträumt, dort vor der tollen Kulisse zu spielen. Die Zwischenrunde wären zwei weitere Bonusspiele gegen Top-Gegner für uns“ beschreibt der Abwehrorganisator Kalle die Attraktivität seiner Zielsetzung.

Dafür müssen die Fußball-Veichen als souveräner Tabellenführer der Bezirksliga neben Liga-Kontrahenten Gleichen auch die JSG Nörten und die JSG Weser/Solling, die in der Kreisliga Northeim auf Platz 1 und 2 stehen. Klingt aber realistisch

Für Christoph Kutsche, Vorstandsmitglied beim JFV 37 und bei Turnier für das Team verantwortlich, ist die Gruppe ein idealer Wurf. „Brügge als europäische Spitzenmannschaft, dazu der Traditionsclub und Bundesligist Schalke mit seiner tollen Jugendarbeit und Braunschweig als Regionalligist aus Niedersachsen, wir freuen uns auf tolle Spiele, auch gegen die Regios. Die müssen wir erst mal schlagen!“

Die Braunschweiger A-Junioren werden übrigens vom ehemaligen Profi Marc Pfitzer trainiert, Neffe von Hainbergs Andre Pfitzer.

Club Brugge Koninklijke Voetbalvereniging, so wie der FC Brügge offiziell heißt, liegt in der belgischen U18 Elita-Kiga auf Platz 3 und wurde in der UEFA-Youth-League Gruppendritter, vor Bayer Leverkusen.

Welche Kartenkontingente der JFV 37 zur Verfügung haben wird steht noch nicht fest. „Wir haben unsere Kartenwünsche bis gestern abgeben müssen und erfahren erst noch, wie viele wir tatsächlich bekommen“, so Christoph Kutsche, der für den Vorverkauf über den JFV 37 verantwortlich ist.

Hier die Termine der Vorrundenspiele:

Do., 05.01.	17:45 Uhr	JSG Uslar/Solling
Do., 05.01.	18:15 Uhr	FC Brügge
Do., 05.01.	18:45 Uhr	FC Gleichen
Fr., 06.01.	16:00 Uhr	JSG Nörten
Sa., 07.01.	12:45 Uhr	Schalke 04
Sa., 07.01.	18:18 Uhr	Eintracht Braunschweig

**Anfragen zu Eintrittskarten bitte an
Christoph Kutsche, mfckutsche@t-online.de
oder
Roman Müller, Roman.Mueller@sc-hainberg.de**

Letzte Meldung:

Günter Karsubke wird den A-Junioren für das Turnier einen Ausweichtrikotsatz spendieren. Zusätzlich soll die Pfandbon-Aktion in seinem REWE-Markt am Steinsgraben zugunsten des JFV 37 ausgeschrieben werden.

JFV 37 - Mitbestimmung im Vorstand

Daniel Petzke (im Bild rechts) hat Vereinsgeschichte geschrieben, nicht als Torjäger der A1, sondern als erster Jugendsprecher des neuen JFV 37 im erweiterten Vorstand. Zu seinem Vertreter wurde Christoph Bartels (B1) gewählt. Insgesamt nahmen an der ersten Jugendversammlung beim SC Hainberg 54 Spieler aus sechs Teams teil. „Die Versammlung war ein großer Erfolg. Das Recht im Vorstand eine Stimme zu haben hat die Jungs motiviert“, zog Christoph Kutsche, stellvertretender Vorsitzender des JFV eine positive Bilanz.



REWE
Am Steinsgraben
Karsubke oHG

NFV in Bestbesetzung beim SC Hainberg zum Vereinsdialog

Austausch über Maßnahmen des DFB-Masterplanes und Wünsche des SC Hainberg

(rm) Der Schmerz der 1:2-Niederlage der deutschen Fußballnationalmannschaft war noch ganz frisch, da trafen sich am Donnerstag Vertreter des Niedersächsischen Fußballverbandes und des SC Hainberg zu einem Meinungsaustausch über den Fußball an der Basis. Unter dem Titel „Vereinsdialog“ sucht der NFV seit fünf Jahren den Kontakt mit den Vereinen vor Ort. Jetzt kam er auch in Göttingen vorbei.

Und der NFV trat in Bestbesetzung an: Angeführt vom im Frühjahr neu gewählten Präsidenten Ralph-Uwe Schaffert waren vom NFV Vize-Präsident Stefan Voth, Direktor Jan Baßler, der Koordinator Masterplan Thore Hachfeld und Manfred Finger (Leiter Kommunikation und Marketing) dabei. Dieter Seliger (Kreisvorsitzender) und Thomas Hellmich als Beauftragter für Qualifizierung im Fußballkreis Göttingen-Osterode komplettierten das NFV-Team. Gesprächspartner auf Hainberger Seite waren Gustav Bode, Andre Pfitzner und Roman Müller vom Vorstand sowie Lars Willmann (Gemeinwesenarbeit Zietenterrassen), Richard Jankowiak (Ehrenvorsitzender), Ole Fröhlich, Jugendtrainer und Lukas Lukas, Spieler und Auszubildender. Hainbergs Vorsitzender Jörg Lohse schaltete sich per Videoschalt von einer Verbandstagung in Frankfurt zu Beginn dazu.

Über zwei Stunden dauerte das Treffen zwischen den NFV-Vertretern und Akteuren des SC Hainberg. „Der Austausch mit Euch lief anders als sonst und das war auch gut so!“, zog NFV-Direktor Jan Baßler ein Fazit am Ende des Treffens. „Normalerweise geht es um die typischen Probleme des Fußballs an der Basis: Mangel an Trainer und Schiedsrichtern und Mitgliederschwund. Hier ging vor allem auch mal andere Themen!“ Die Gäste zeigten sich dabei beeindruckt, von den baulichen Möglichkeiten, die sich der SC Hainberg in den letzten Jahrzehnten mit viel Eigenarbeit, aber auch mit starken Partnern erbaut hat.

„Wir sind unabhängig vom Fußball. Ohne Fußball ginge es uns finanziell besser, aber wir wollen ihn

natürlich, denn er ist unsere Vereinswurzel!“, sagte Andre Pfitzner, der beim SCH für Vereinsentwicklung zuständig ist.

Thore Hachfeld machte deutlich, was der NFV in den letzten Jahren an Programmen zur Unterstützung seiner Mitglieder im Rahmen des DFB-Masterplans aufgelegt hat. Der Masterplan ist ein ganzes Maßnahmenpaket, das bis 2024 die Vereinsqualität verbessern und den Vereinsfußball an der Basis stärken soll, unter anderem durch eine gezielte Ergänzung der bisherigen Verbandsangebote für Vereine. Übergeordnetes Ziel ist es, das weltweit einzigartige, bundesweit flächendeckende Netz von Fußballvereinen und Klubs mit Fußballangeboten in Deutschland zu erhalten und zu stärken. Die Ausbildungen zum Juniorcoach ist eine von über 48 Einzelmaßnahmen. Dazu kommen mit dem Refugee-Coach, dem Projekt „Anpfiff für's Lesen“ und dem „Nachhaltigkeitspreis“ weitere NFV-Projekte.

SC Hainberg hat diese Angebote in den letzten Jahren regelmäßig genutzt und mitgestaltet. So findet Ende November ein neuer Trainer-Lehrgang für Geflüchtete am Hainberg statt. „Da haben wir schon von profitiert“, gestand Lars Willmann, nachdem der NFV vorher einige Kritik hatte einstecken müssen. Willmann ist beim SC Hainberg u. a. für die NFV-Projekte wie für den Refugee-Lehrgang verantwortlich.

Zu den Einzelmaßnahmen zählen auch die Vermarktungsmaßnahmen wie z. B. die der Spielergebnisse. „Dafür benötigen wir die Meldung des Ergebnisses innerhalb von 60 Minuten nach Spielschluss“, erläuterte Jan Baßler und schaffte dabei bei Ole Fröhlich ein neues Verständnis für den Zeitdruck. „Nur knapp ein Zehntel des NFV-Etats wird von den Mitgliedsbeiträgen der Vereine und Gebühren gedeckt. Der Rest muss über Vermarktungserlöse und Zuschüsse des DFB finanziert werden“, erklärte Ralph-Uwe Schaffert. Da spiele das Abschneiden der Nationalmannschaft natürlich eine sehr große Rolle. „Wenn hier Erlöse wegfallen, müssen wir sparen oder die Ansätze für die Vereine erhöhen“, skizzierte der

NFV-Präsident ein Szenario, das sich natürlich keiner Wünsche.

Unter den Wünschen des SC Hainberg ganz oben stand die politische Lobbyarbeit des Verbandes für das Ehrenamt und den Schutz der infrastrukturellen Rahmenbedingungen im Rahmen des Baurechts. „Vereinsarbeit ist Gesellschaftsarbeit und sollte auch als solche gewürdigt und vor Einzelinteressen geschützt werden“, so Richard Jankowiak, der den SC Hainberg 1979 mit aus der Taufe gehoben hatte.

Für neue Ideen aus Reihen der Vereine wie Unterstützung der Präventionsarbeit und Projekten zu

Stärkung der personellen Nachhaltigkeit im Jugendbereich zeige sich der NFV jederzeit offen. „Eine direkte Unterstützung von als flächendeckende Förderung für alle der über 2600 Vereine, z.B. bei FSJ-Stellen, sei allerdings nicht möglich.

„Erfolge werden von Menschen gemacht“ und deshalb waren sich beide Seiten am Ende vor dem gemeinsamen Rundgang durch die Vereinsräume und die Funsporthele einig, dass das persönliche Kennenlernen der handelnden Akteure an diesem Abend für die nachhaltige Zusammenarbeit besonders wichtig war. Die Niederlage der DFB-Elf war zu diesem Zeitpunkt kein Thema mehr.



Vereinsdialog mit besonderer Fotolocation: Hainbergs Gastgeber und die Gäste vom NFV

Oben v.l.: Thore Hachfeld, Thomas Hellmich, Stefan Voth, Jan Baßler, Andre Pfitzner, Lars Willmann, Ralph-Uwe Schaffert

Vorn v.l.: Roman Müller, Richard Jankowiak, Dieter Seliger, Gustav Bode, Ole Fröhlich



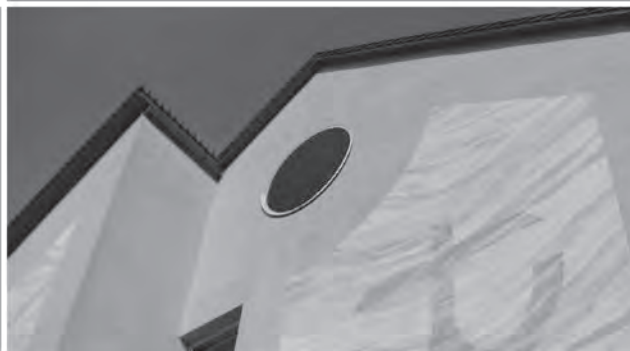
BL Metallbau & Fassadenplanung GmbH



Seit 1881
Malerfachbetrieb
Bodenbeläge

Boden
Decke
Wand
Fassade

W.-Lambrecht-Straße 7
37079 Göttingen
T 0551 | 50 67 80
www.otto-hormann.de



Kurzmeldungen # Kurzmeldungen # Kurzmeldungen

Abschied nach 5 Jahren für Mathis Schneider

Nach 5 Jahren wurde Mathis Schneider (vorne, 4. v.l.) als Jugendtrainer verabschiedet. Seinen Jahrgang 2008 coachte er von 2017 an aus der E bis in die C. Nun studiert Mathis in Leipzig.



Comeback von Guido Wirth als Jugendtorwarttrainer

Nach vier Jahren Pause ist Guido Wirth wieder als Torwarttrainer für den Basisbereich eingestiegen. Zu seinen Schützlingen zählen u. a. Mats Krieff (E2) und Laurin Hoffmann (E3). Seine ersten Keeper des Jahrgangs 2000 trainierte der gebürtige Eschweger 2008. Mittlerweile sind 2013er an der Reihe.



Dino Mehmedovic – junger Trainer mit Lizenz

Erst 17 aber seit Oktober schon mit der C-Lizenz, das ist Dino Mehmedovic. Als A-Junior spielt er für die Hainberger selbst, als Trainer coacht er seit Sommer zusammen mit Phillip Hellmund die F3-Junioren.



Kai Bathke

Als auf einmal kurz vor Jahresende 350 € als Spende für die Jugendarbeit einging, staunte Geschäftsführer Gustav Bode nicht schlecht. Absender und Spender Kai Bathke war niemandem im Verein bekannt. Also machte sich Jugendkoordinator kurz vor Weihnachten letzten Jahres auf Hausbesuch um sich zu bedanken. „Ich finde die Arbeit des SC Hainberg toll, lese und höre viel über den Verein und sehe die Spende deshalb als Anerkennung“, erklärte Bathke, der selbst auch auf den Zieten wohnt seine Motivation.

Joa Harms – Berufung in die NFV-Auswahl, seit 2012 aktiv

Nach fast 20 Jahren hat es mal wieder ein Hainberger in den Auswahlkader des NFV geschafft. Zu Teil wurde diese Ehre Noa Harms (14), der bis zum Sommer auf dem Weg zu Hainbergs Rekordjuniendspieler war, denn schon mit 3 Jahren schnürte er für den Zietenclub seine Fußballschuhe. Nun kickt er unter seinem alten Trainer Florian Haertel für Eintracht Northeim in der C-Junioren-Regionalliga. Letzter Auswahlspieler war Phillip Jankowiak, Sohn von Hainberg-Legende Bernd Jankowiak, 2004.



Frühstück

Man hatte sich schon vor Jahren zum Frühstück verabredet: Im Sommer war es dann soweit. Wolfgang „Gentile“ Thiele, fast 30 Jahre lang Betreuer der Herren, Andre Pfitzner (seit 1991 als Torjäger und Sportentwickler aktiv), Bernd Jankowiak (Gründungsmitglied, Spieler und Trainer der Herren), Olli Hille (Meisterspieler 1994/1995 und seit Sommer wieder als Jugend- und Herrentrainer aktiv) und Roman Müller (Mitglied Meisterteam 1995) trafen sich am Kirschberg 80 zum Austausch bei leckeren „Thiele-Brötchen“.



Kurzmeldungen # Kurzmeldungen # Kurzmeldungen

Wintergeschichte

Noch nie hat es ein Spiel einer Hainberger F-Jugend unter solchen Bedingungen gegeben. Ein wie mit Puderzucker beschneiter Kunstrasen, Sonne, dazu Temperaturen unter dem Gefrierpunkt.

Das alles machte den beiden Teams vom SC Hainberg und den Gästen aus Weende allerdings Mitte November bei einem Nachholspiel nichts aus. Sie lieferten sich eine packende Begegnung, bei der die Hainberger am Ende mit 4:1 die Nase vorn hatten. Damit qualifizierte sich das Team von Elmar Schulte und Balin Willmann für die Kreisliga, in der in der Rückrunde die besten Teams aus allen Vorrundenstaffeln gegeneinander antreten.



Noah besteht Turniertaufe

Seine Turniertaufe bestand FSJler Noah Schütz bei der F-Vorrunde des Fußballkreises in der Halle. Vom Schlüsseldienst über Einarbeitung in den elektronischen Spielstandsanzeiger bis zur Ergebniseingabe bewies der 20-jährige Verlässlichkeit und Problemlösefähigkeiten. Ihm zur Seite am Regietisch stand Benni Krieff, des Sohn Mats im Tor der F1 spielt. Trainer Elmar Schulte (rechts) war sowohl mit der Orga (auch der Eltern im Catering!) als auch mit dem Abschneiden seiner Jungs (Platz 2) zufrieden.



Linne-Duo

Zwischen ihnen liegen 8 Jahre und gefühlt 50 cm Körpergröße, doch sie verbindet die Liebe zum Fußball. Enna und Thorben Linne sind beide beim SC Hainberg aktiv. Enna spielt seit der G-Jugend mit den Jungs des 2012er-Jahrgangs, die in der Kreisliga der E-Junioren ganz oben mitspielen.



Ihr Bruder Thorben ist zusammen mit Steffen Schulte von Beginn an ihr Trainer. Nachdem der 19-jährige bis zum letzten Jahr von den Bambinis bis zur A selbst noch als Spieler aktiv war, konzentriert er sich nun neben seiner Abivorbereitung auf seine Trainer-tätigkeit und seine Schiedsrichtertätigkeit, wofür er an späterer Stelle in diesem Heft noch einmal kräftig die Werbetrommel rührt.

Einfache Meisterrechnung

„Wenn du alles gewinnst, bist du Meister!“, lautet eine einfache Rechnung im Sport. Da es bei den F-Junioren keine offiziellen Ergebnis- und Tabellenveröffentlichungen gibt, hat das Trainerteam der letztjährigen F1, Ole Fröhlich, Perrin Willmann und Frieder Behrendt diese einfache Mathematik genutzt, um zunächst die Meisterschaft inoffiziell festzustellen und dann ihre Jungs mit Hainberger Meistershirts auszustatten. Einen Teil gab es vom Verein, den anderen Teil finanzierten die Eltern.





"OHNE EHRENMÄTTLICHE BEI UNS IM VEREIN
KÖNNTEN WIR NICHT GEMEINSAM SPORT
MACHEN, DENN ES WÜRD KEINEN VEREIN
GEBEN!"
-LARS WILLMANN





Verein gesund, Vorstand bestätigt, Mitglieder geehrt

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause fand im Juni 2022 die Mitgliederversammlung des SC Hainberg statt. Lediglich 23 Mitglieder fanden den Weg an den Hainberg, um Informationen über die Entwicklung des Vereins und seiner Abteilungen live zu hören und den Vorstand zu wählen.

Mit 813 Mitgliedern (Stand Juni) ist der Verein gut durch die Krise gekommen. „Wir sind damit stabil geblieben“, so Geschäftsführer Gustav Bode und erläuterte: „Unsere Mitglieder sehen uns mehr als Verein und nicht als reinen Dienstleister. Zudem haben wir viele Ehemalige, die trotz Umzug ihre Mitgliedschaften fortlaufen lassen.“

Finanziell steht der SC Hainberg trotz der Bauprojekte deshalb auf gesunden Füßen und hat einen ausgeglichenen Haushalt.

Neu im Angebot des Vereins sind seit 2019 Nordic Walking Claudia Jördeining-Kalde und seit 2021 eine Chorgruppe mit Claudia Oelze als Chorleiterin. Zudem gibt es seit Mai diesen Jahres Präventionskurse mit Katharina Willmann.

Gut läuft auch die Quartiersarbeit, wo Lars Willmann zahlreiche Veranstaltungen organisierte und in seiner Arbeit als Fundraiser sehr erfolgreich war. Auf der sportlichen Seite stehen bei den 1. Herren der Klassenerhalt der 1. Herren in der Landesliga sowie der Aufstieg der B-Junioren in die Landesliga auf der Habenseite. Dazu kommen die Staffeltitel für die F1-, F3- und die E2-Junioren. Die D1 wurde Kreismeister.

Zur neuen Saison sind die Hainberger Bezirksteams der A, B- und C-Junioren in den mit dem RSV Geismar-Göttingen 05 und der SVG Göttingen gegründeten JFV 37 Göttingen eingebracht worden. Auf Kreisebene konnte Jugendkoordinator Roman Müller in allen Altersklassen eigene Hainberger Teams melden.



v.l.: Andre Pfitzner, Roman Müller, Jörg Lohse und Gustav Bode



v.l.: Roman Müller, Christian Vöhringer, Lars Willmann, Eduard Hecht und Jörg Lohse

Einstimmig in seinem Amt bestätigt wurde der amtierende Vorstand mit Jörg Lohse als 1. Vorsitzender, seinen Stellvertretern Andre Pfitzner und Roman Müller sowie Geschäftsführer Gustav Bode.

Für besondere Verdienste wurden Lars Willmann (11 Jahre Jugendtrainer, Projektorganisator) Eduard Hecht (Jugendtrainer) sowie Christian Vöhringer (Unterstützung bei den Bauprojekten) mit Ehrennadeln ausgezeichnet.

Hainberg in Zahlen

Hainbergs Jugend (Stand 31.10.2022)

Mannschaften 2022/23: 15 Hainberger auf Kreisebene

SC Hainberg	Teams	Spieler
A	1	24
B	1	24
C1/C2	2	32
D1/D2	2	33
E1 – E4	4	49
F1 – F3	3	41
G	1	12
Bambini	1	8

+ 6 im JFV 37 Göttingen

JFV 37	2022/23	Hainberger im JFV
A1/A2	2	11
B1/B2	2	9
C1/C2	2	17

Hainbergs Herren in Zahlen (Stand 31.10.2022)

1. Herren (25 Spieler): Landesliga, Platz 18
2. Herren (20 Spieler), 1. Kreisklasse, Platz 5
3. Herren (30 Spieler), 2. KK, Platz 1
4. Herren (20 Spieler), 3. KK

Jugendtrainer beim SC Hainberg

32, davon 13 mit C-Lizenz und 4 mit Junior-coach-Ausbildung

Jugendtrainer seit 2001: 178, davon 70 nur für eine Saison.

Aktuelle Top Ten

(mit Jahren ihrer Tätigkeit)

Hille, Oliver	12
Willmann, Lars	12
Wirth, Guido	8
Hecht, Eduard	6
Mabrouk, Mohammed	6
Stange, Tobi	6
Gröling, Robin	5
Schneider, Mathis	5
Schulze, Steffen	5
Willmann, Perrin	5

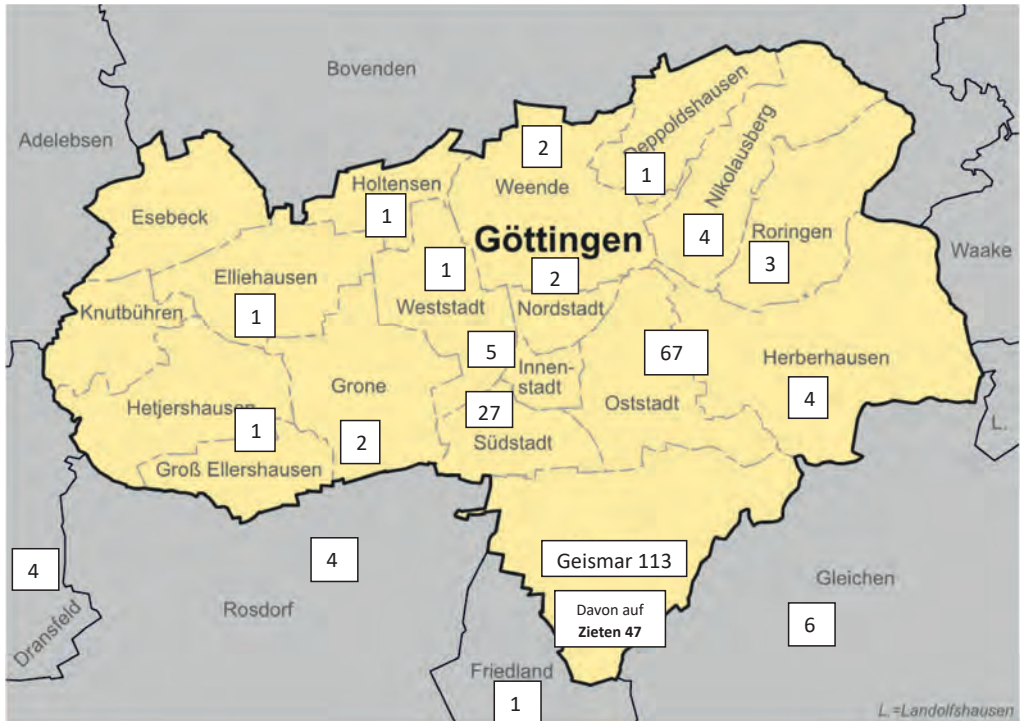
Derzeit Trainer beim JFV

Hainberger Mitglieder

Altersklasse	Anzahl	in %
0–6 Jahre	29	3,5
7–14 Jahre	213	25,8
15–18 Jahre	100	12,1
19–26 Jahre	122	14,8
27–40 Jahre	114	13,8
41–60 Jahre	167	20,2
über 60 Jahre	82	9,9
Gesamt	827	100

Männer 685 (89 %), Frauen 92 (11 %),
Aktive 547 (66%), Passive 280 (34 %)

Wo wohnen die Hainberger Jugendkicker?



Wohnorte der Spieler*innen des SC Hainberg (nur angemeldete Spieler), Stand 10/2022

Stefan Krüger sorgt für den richtigen Thermomix

Sein Zweitberuf ist Energieberater, sein Hauptgewerbe Schornsteinfeger: Stefan Krüger hat aus dieser Kombination mit 11 schwarzen Winterjacken für den richtigen Thermomix Hainberger Trainer gezaubert, die mit ihren Großfeldteams ganzjährig draußen trainieren. „Den Jungs muss es gut gehen!“, sagte Stefan Krüger, seit rund 20 Jahren ein Wegbegleiter der Hainberger, bei der Übergabe. Seine Söhne Niklas und Timo spielten einst in der Hainberger Jugend, eine Zeit, an die er sich als Spielervater immer gern erinnert. „Vor zehn Jahren habe ich schon einmal einen Satz Trikots finanziert, und in dem sind die C-Junioren damals unter Dennis Erkner zu drei Titel und dem Aufstieg in die Bezirksliga durchgestartet!“, hatte Stefan Krüger sofort historisch relevante Fakten parat.



Kurzmeldungen # Kurzmeldungen # Kurzmeldungen

Pechvogel „Förse“

Zum zweiten Mal in seiner Hainberg Altherren-Karriere ist Sven „Förse“ Förster im Oktober beim Spiel das Kreuzband im linken Knie gerissen. Nach überstandener OP ließ es sich der Defensivallrounder nicht nehmen bei Kreispokalspiel seiner „Dritten“ mit Krücken an der Seite mitzufiebern. Trost gab es auch vom obersten Greenkeeper des GÖSF im Jahnstadion, Martin Burkert, immer noch Hainbergs Ex-Vorsitzender mit der längsten Amtszeit.



„Aldo generale“

Er ist nicht nur eine guter Motivator und Organisator seiner Mannschaft, den 2. Herren des SC Hainberg, sondern auch ein Mann, der improvisieren kann. Als der Schiedsrichter vor dem Heimspiel gegen Nikolausberg auf dem Exil-Kunstrasenplatz an der Benzstraße die schneebedeckten Linien kritisierte, packte sich Aldo kurzerhand das Werbeschild des Hainberg, das Fotograf Roman Müller mit zum Fototermin gebracht hatte und schob damit die optischen Begrenzungen frei. Anschließend gab es die Ansprache zum Match, ganz in italienischer „Trappatoni-Mundart“. Aldo „generale“, ein Mann der vielen Talente.



Hainberger Studi-WG in Leipzig

Im Sommer standen sie noch im Hainberger Landesliga-Kader, jetzt wohnen sie zusammen in Leipzig in einer WG und genießen ihr erstes Semester: Mathis Schneider, Jona Willms und Johann Behrendt.

Staffelsiege

Die Hainberger E2-Junioren haben sich in der abgelaufenen Saison den Staffeltitel der 1. Kreisklasse gesichert. Das Team von Eduard Hecht und Giovanni Noriega gewann die letzten beiden Saisonspiele und schob sich damit wieder auf Platz 1.



JUZE mit Comeback-Versuch

Hainbergs Volleyball-Freizeitteam „Juze“ hat in dieser Saison keine Mannschaft gemeldet. „Ob wir in der nächsten Saison wieder starten, ist noch nicht klar. Wir versuchen, uns wenigstens einmal pro Woche zum Spielen zu treffen. Die Pandemie war nicht günstig für die Mannschaft“, so Teamsprecherin Wibke Weis auf Nachfrage.

Silberne Ehrennadel

Roman Müller ist vom NFV mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet worden. Dieter Seliger, Vorsitzender des Fußballkreises Göttingen, überbrachte dem Hainberger Jugendkoordinator den Preis vor dem Spiel seiner C-Junioren.

Er würdigte die 20-jährige Tätigkeit Müllers als Jugendleiter und Jugendtrainer beim SC Hainberg.



Multitalent Lars Willmann

(rm) Samstagmorgen 9.00 Uhr: Unten läuft das erste Jugendspiel der F1, oben im Büro sitzt Quartiersmanager Lars Willmann in seinem Büro und erledigt hauptberuflich den „üblichen Papierkram“, für den er nur morgens die nötige Ruhe finde.

Knapp zwei Stunden später steht der 44-jährige an den Tischen oberhalb des Sportplatzes über eine Taktiktafel gebeugt. Unten läuft das Spiel der E4, oben läuft die Vorbereitung auf das Heimspiel der A1 des JFV 37 Göttingen in vier Stunden. „Wenn wir das Spiel heute gegen Gleichen gewinnen wäre das ein großer Schritt Richtung Herbstmeisterschaft“, sagt Willmann, diesmal als ehrenamtlicher Trainer.

Fünf Stunden später die dritte Begegnung des Tages bei REWE am Steinsgraben. „Lief ganz gut das Spiel. Vor allem in der ersten Halbzeit haben die Jungs den Matchplan sehr gut umgesetzt“, berichtet Willmann. Nach der Information, dass die zwei neuen FWDler aus Namibia gut angekommen und voll motiviert sind, zieht es ihn auch schon weiter zwischen die Regale, wo seine Frau Katharina wartet. „Morgen gibt es Chili von Carne für die Erste“, verrät er noch zum Abschied verbunden mit der Hoffnung, dass die „Erste“, die er wie die A zusammen mit Olli Hille trainiert, dann auch den ersten Saisonsieg in der Landesliga feiern kann.



Auszeichnung für Mohammed N’Kony Taboure

Viele erkennen ihn schon wegen seiner Rasta-Haarpracht und seinem farbenfrohen Farbenstil, dazu bildet er in der Hainberger Landesliga-Elf eine wichtige Konstante und trainiert in seiner Freizeit mit seinem Kumpel Lukas die Hainberger B-Junioren.

Seinen Hauptschulabschluss an der BBS 1 Arnoldi Schule erreichte Mo im Sommer mit Bravour. Hierfür und seine Leistung für die Klassengemeinschaft wurde Mohammed „Mo“ N’Kony Taboure, so sein vollständiger Name im Juli mit dem Arnoldi-Preis ausgezeichnet. In einer sehr bewegenden Rede ging Mo auf seine persönliche Geschichte ein, die ihn nach drei Jahren Flucht vor 2 Jahren nach Göttingen und zum SC Hainberg führte, wo er parallel zu Schule einen Freiwilligendienst leistete.

„Nach sechs Monaten wollte ich schon aufgeben, denn ich hatte kaum noch Zeit zu schlafen“, erzählte er bei seiner Rede in der vollbesetzten Aula der Arnoldi-Schule. Dass er es am Ende doch geschafft habe, mache ihn sehr stolz

Stolz waren auch sein Mentor Lars Willmann, Jugendkoordinator Roman Müller (selbst Lehrer an der BBS1) und Schulleitungsmitglied Christian Westensee (und auch Hainberger) (v. r. n. l. auf dem Bild). Sie halten große Stücke auf den in Guinea geborenen Mo, der nun im Bereich Lagerlogistik eine Ausbildung absolviert.





NFV-Fußball-Journal, Juni 2022

„Der SC Hainberg, das ist jetzt meine Heimat.“

Der SC Hainberg ist vom Niedersächsischen Fußballverband (NFV) mit dem Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet worden. Er belegte mit seinem Projekt Ferienwelten den 2. Platz hinter dem VfL Sittensen, mit seinem Projekt „Mosaik“. Dieser hat mit seinem Nachhaltigkeitsprojekt „Mosaik“ den ersten Nachhaltigkeitspreis des Niedersächsischen Fußballverbandes und damit ein Preisgeld in Höhe von 5.000 € sowie eine Ladestation für Elektroautos der Marke Elli (Volkswagen Group Charging GmbH) im Wert von 2.500 € gewonnen.

Die Auszeichnungen wurden bei einer feierlichen Ehrungsveranstaltung im Sporthotel Fuchsbachtal in Barsinghausen verliehen. Platz 2 belegte der SC Hainberg mit seinem Projekt „Ferienwelten“ vor dem TSV Wennigsen, der sich mit dem Projekt „Kinderschutz“ beworben hatte. Beide erhalten eine 2.500 €-Prämie, die zweckgebunden für das jeweils prämierte nachhaltige Engagement eingesetzt werden muss. Für die Hainberger gibt es obendrein ebenfalls noch die Elli-Ladestation.

„Jeder hat heute ein Gefühl dafür entwickeln können, vor welchen Schwierigkeiten die Jury angesichts der beeindruckenden Bewerbungen stand“,

schilderte NFV-Präsident Günter Distelrath die Qual der Wahl, die die elf Preisrichter*innen bei der Ermittlung der Sieger des in Deutschland bisher einzigartigen Wettbewerbs hatten. 41 Vereine hatten mit ihren Bewerbungen das vielfältige nachhaltige Handeln widerspiegelt, mit dem sie in Bereichen wie Jugendförderung, Soziales und Umwelt aktiv werden.

Bei der Gründung des SC Hainberg im Jahr 1980 wurde laut dem Vorsitzenden Jörg Lohse gesagt: „Den Verein braucht kein Mensch.“ Längst aber ist man sich in Göttingen darüber im Klaren, welchen Wert der engagierte Verein für die Stadt besitzt. So rückten die Hainberger im vergangenen Jahr mit ihrem Projekt „Ferienwelten“ Kinder aus sozialen Brennpunkten und Geflüchteten-Unterkünften in den Mittelpunkt, die sich in sechs einwöchigen Ferienfreizeiten unter dem Motto „Sport, Natur und Bildung“ austoben könnten. Betreut wurde das Projekt u. a. von Teamer Lukas Lukas, einem 26-jährigen Namibier, der 2019 nach Deutschland gekommen ist und beim SC eine Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann absolviert. Für Lukas ist klar: „Der SC Hainberg, das ist jetzt meine Heimat.“



FSH

www.funsporthalle.de



**MIETANFRAGEN &
WEITERE INFORMATIONEN!**

Das „TEAM FunSportHalle“

Wir, als TEAM FunSportHalle, bieten regelmäßig dienstags und donnerstags im Zeitraum 14:00–18:00 Uhr die freie öffentliche Zeit an und betreuen unsere Gäste, kümmern uns um die Instandhaltung und Sauberkeit der Halle, begleiten gelegentlich Großveranstaltungen und halten euch per Instagram und Website (@funsporthalle_goettingen/www.funsporthalle.de) über die neuesten Trends und Entwicklungen auf dem Laufenden!

Die FunSportHalle ist für uns alle ein Herzensprojekt – denn hier ist Platz für jede:n, ein Ort der Begegnung für viele großartige Menschen! Unser Ziel ist es, das Projekt stets aufrechtzuerhalten und von Tag zu Tag voranzubringen ...

Aktuell arbeiten wir an der Neu- und Umgestaltung der Halle in Form von Graffiti-Bildern, wie zum Bei-

spiel auf den Außentoren und Pollern, oder an diversen Innenwänden. Diese wurden vor Kurzem durch bekannte Künstler:innen aus der Region gestaltet. Auch der Rolli-Schrank ist neu entstanden – ein Projekt der BarriereScouts für Barrierefreiheit, Mobilität sowie Zugang und Teilhabe für alle! Ein weiterer Meilenstein auf unserem gemeinsamen Weg – das WIR gewinnt!

Wir sind gespannt auf alle weiteren Projekte und Herausforderungen, die uns bevorstehen. Ganz besonders freuen wir uns jedoch auf einen gemeinsamen Team-Ausflug – einfach um Danke an uns selbst zu sagen. Danke für all das, was wir in jüngster Vergangenheit zusammen geschafft und bewegt haben!

Niklas Pfitzner



Team-Mitglieder (v. l.) Streifi, David, Lena, Emma, Timo und Niklas (nicht auf dem Bild: Adrian)

— BULLERJAHN IM HERZEN DER STADT —

Leckerbissen!

TRADITIONELLE KÜCHE

Wochengerichte

im Bullerjahn für
mehr Abwechslung
auf dem Tisch.
Mo–Fr ab 11.30 Uhr
und solange der
Vorrat reicht!

Begeben Sie sich auf eine (Wieder-) Entdeckungsreise durch Göttinger Traditionen. Genießen Sie regionales Bier, traditionelle aber zeitgemäße Küche sowie ausgewählte Weine der Weinhandlung Bremer. Im historischen Gewölbe des alten Ratskellers finden Sie ausreichend Platz für ein gemütliches Essen in kleiner Runde – oder auch für größere Feiern.

**WILLKOMMEN IM HERZEN GÖTTINGENS,
WILLKOMMEN IM BULLERJAHN!**

Mo–Do: 11.30–22.00 Uhr | Fr: 11.30 – 22.30 Uhr

Sa: 10.00 – 22.30 Uhr | So: 10.00 – 22.00 Uhr

Bullerjahn Speise- und Schankwirtschaft | Markt 9 | 37073 Göttingen | 0551 3070100

BULLERJAHN

Besuch von Carina Hermann und Fritz Güntzler

(rm) CDU-Landtagskandidatin Carina Hermann und Bundestagsmitglied Fritz Güntzler haben den SC Hainberg besucht. Im Mittelpunkt des Interesses standen die Quartiersarbeit des Zietenclubs und die Entwicklung in den letzten Jahren.

„Beeindruckend, was der Hainberg hier geschaffen hat“, meinte Carina Hermann, deren Sohn einst selbst für die Hainberger Fußball spielte. Gleichzeitig nahm sie aber auch die aktuellen Herausforderungen des Vereins mit in ihr politisches Handlungsgepäck.

„Vereine wie der SC Hainberg benötigen von politischer Seite mehr Unterstützung bei der Verbesserung der Rahmenbedingungen“, so die Göttinger Stadtverbandsvorsitzende der CDU. Dazu zählen aus Sicht von Hainbergs Vorsitzenden Jörg Lohse der Umgang mit Nachbarschaftsbeschwerden über den Sport- und Vereinsbetrieb ebenso wie die nachhaltige Verbesserung der Sportanlage auf den Zietenterrassen. „Ein ganzjährig nutzbarer Kunstrasenplatz würde uns nicht nur Chancengleichheit mit



anderen Göttinger Vereinen beschern, sondern auch unser Vereinsleben verbessern. Aktuelle trainieren und spielen unserer Fußballteams nur von April bis Mitte Oktober am Hainberg! Wenn wir unseren 17 Jugendteams und vier Herrenmannschaften das ganze Jahr hier oben ein Angebot machen könnten, würden unsere anderen Abteilungen davon auch sicherlich profitieren!“, so Lohse. Ein Fitnessparkur für Workouts unter freiem Himmel gehört zu den nächsten Projekten des Vereins.



Wir nehmen Abschied von unserer Sportfreundin

Irmgard Burkert

† 18.10.2022

Sie strahlte in Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit beim SC Hainberg Herzlichkeit, Fröhlichkeit und Hilfsbereitschaft aus.

Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.

SC Hainberg 1980 e. V. Göttingen
Der Vorstand

FWD-Steckbriefe

Name: Ensley Khoetage
Vorname: Gariseb
Alter: 27
Aufgewachsen in: Swakopmund, Namibia
FWD bis: 31.08.2023



Welche Aufgaben hast du als FSJler? Schul AG's, Fußball Training und Ferien Camps.

Was macht dir bei deiner Arbeit am meisten Spaß? Spaß mit den Kindern haben und dass ich mein Leidenschaft (Fußball) ausüben kann.

Wie bist du zum SC Hainberg gekommen? Über das ASC Göttingen 1846 e.V. Weitwärts Programm.

Lebensmotto? Sei die Veränderung, die du in der Welt sehen möchtest.

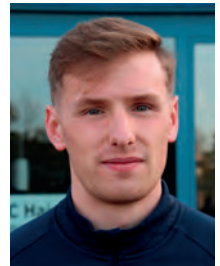
Berufliches Ziel? Richtung Handwerk

Lieblingssport? Fußball

Lieblingessen? Fleisch und Huhn

Vollende folgenden Satz: „Beim SC Hainberg... Es fühlt sich wie zu Hause an. Es ist, als hätte ich Namibia nie verlassen.“

Name: Könen
Vorname: Marcel
Alter: 19 Jahre
Aufgewachsen in: Göttingen
FWD bis: 31.08.2023



Welche Aufgaben hast du als FSJler? Ich bin Trainer einer C-Jugend, erledige Büroarbeit, helfe bei Projektplanung bzw. -durchführung, bei verschiedenen Events und bei unterschiedlichen Hausmeistertätigkeiten und ich leite bzw. unterstütze bei Schul-AGs.

Was macht dir bei deiner Arbeit am meisten Spaß? Die Zusammenarbeit mit den anderen FSJlern und meine Tätigkeit im Bereich Fußball.

Wie bist du zum SC Hainberg gekommen? Durch den JFV 37

Lebensmotto? „The most important thing is to try and inspire people so that they can be great in whatever they want to do.“ – Kobe Bryant

Berufliches Ziel? noch offen

Lieblingssport? Fußball

Lieblingessen? Vegetarische Linsensuppe

Vollende folgenden Satz: „Beim SC Hainberg... ...trifft man nette und hilfsbereite Menschen aus aller Welt!“

Name: Ovengi
Vorname: Tuaandi
Alter: 27
Aufgewachsen in: Windhoek, Namibia
FWD bis: 30.04.2023



Welche Aufgaben hast du als FSJler? Fitnesstrainer, Verwaltung von Social-Media-Seiten, Fußball AGs

Was macht dir bei deiner Arbeit am meisten Spaß? Fußball AGs und Erstellung von Fotos und Videoinhalten

Wie bist du zum SC Hainberg gekommen? ASC Weltwärts Freiwilligendienst

Lebensmotto? Morgen hat seine eigenen Sorgen, konzentriere dich auf das Jetzt.

Berufliches Ziel? Bauzeichner/Fitnesstrainer

Lieblingssport? Rugby

Lieblingssessen? Ei, Bratkartoffeln

Vollende folgenden Satz: „Beim SC Hainberg... ...ist Integration durch Sport das Ziel.“

Name: Hellmund
Vorname: Philipp
Alter: 20
Aufgewachsen in: Brüssel
FWD bis: August 2023



Welche Aufgaben hast du als FSJler? Betreuung von Kinder-Ferienfreizeit, Trainer der F3 Jugend Fußballmannschaft, nachmittags Betreuung bei Schulen, Projektplanung

Was macht dir bei deiner Arbeit am meisten Spaß? Der Austausch mit meinen Mitarbeitern bereitet mir am meisten Spaß.

Wie bist du zum SC Hainberg gekommen? Vater kannte den SC Hainberg und hatte ihn als Stelle vorgeschlagen.

Lebensmotto? Das nächste Spiel ist immer das nächste.

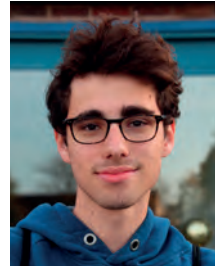
Berufliches Ziel? Mit Menschen arbeiten.

Lieblingssport? Fußball, Badminton, Klettern

Lieblingssessen? Crêpes

Vollende folgenden Satz: „Beim SC Hainberg... ...kann ich was bewegen.“

Name: Schütz
Vorname: Noah Carl
Alter: 20 Jahre
Aufgewachsen in: Duisburg und Göttingen
FWD bis: 31.3.2023



Welche Aufgaben hast du als FSJler? Kinder-/Ferien-/Nachmittagsbetreuung, Projektarbeit, Auf- und Abbau von Events, Büroarbeit

Was macht dir bei deiner Arbeit am meisten Spaß? Die Arbeit mit anderen FWDlern

Wie bist du zum SC Hainberg gekommen? Früher für 10 Jahre beim Hainberg gespielt.

Lebensmotto? Freizeit zu genießen

Berufliches Ziel? IT

Lieblingssport? Fußball

Lieblingessen? Pizza Margherita Juwezi

Vollende folgenden Satz: „Beim SC Hainberg... ...habe ich 10 schöne Jahre Fußball spielen dürfen.“

Name: Eggers
Vorname: Lukas
Alter: 19
Aufgewachsen in: Hannover
FWD bis: 01.09.2023



Welche Aufgaben hast du als FÖJler? Trainieren des Inklusion-Fußballteam, AGs in Schulen, Arbeit mit geflüchteten Kindern, Projektplanung und -durchführung, Büroarbeit, Feriencamp mit Kindern

Was macht dir bei deiner Arbeit am meisten Spaß? Einblicke in unterschiedliche Arbeitsbereiche.

Wie bist du zum SC Hainberg gekommen? Über einen glücklichen Zufall.

Lebensmotto? Lebenslanges Lernen

Wo siehst du dich in 5 Jahren ? Studieren

Lieblingssport? Handball

Lieblingessen? Buntes Curry

Vollende folgenden Satz: „Beim SC Hainberg... ...geht es drunter und drüber.“



Fahrt ins politische Berlin

Ein persönlicher Eindruck von Philipp Hellmund

Die bildungspolitische Fahrt nach Berlin begann am 08.11.22 um 8:30 Uhr, wo die geladene Gruppe des Abgeordneten Dr. Andreas Philippi sich am Göttinger Hauptbahnhof traf. Neben uns Hainbergern waren noch zahlreiche andere Vereine und Institutionen vertreten.

Nach Ankunft am Berliner Hauptbahnhof, wurde die insgesamt 50 Personen große Gruppe von einem gemieteten Bus abgeholt und zum Mittagessen gefahren. Gleich nach dem Essen fing der bildungspolitische Teil der Fahrt, in der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, an.

Nach einer Führung eines Zeitzeugens durch die alte zentrale Untersuchungshaftanstalt der Stasi, wurde der Tag mit einem Besuch der Gedenkstätte der Berliner Mauer an der Bernauer Straße beendet.

Am folgenden Tag wurden, nach einer kurzen Stadtrundfahrt, Informationsgespräche im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, in der Landesvertre-

tung Niedersachsen und in dem Bundesrat geführt.

Diese „Gespräche“ wurden auf Grund von Zeitmangel in Form von Präsentationen vorgetragen, in denen die Geschichte der Gebäude und/oder die Funktionen der Institute erläutert wurden.

Das Abendessen wurde in einem Schiff auf der Spree bei einer Rundfahrt gegessen, bei der man die Regierungsgebäude bei Nacht bestaunen konnte.

Am letzten Tag der Reise wurde das Reichstagsgebäude besucht. Nachdem die Plenarsitzung zum Bürgergeld für eine Stunde verfolgt wurde, traf sich die Gruppe für ein Gespräch mit dem Bundestagsabgeordneten Dr. Andreas Philippi.

Es folgte ein kurzer Fototermin und die Besichtigung der Kuppel des Reichstagsgebäudes. Für das letzte Event der Reise wurde die Gruppe in zwei Kleingruppen geteilt: die erste Gruppe ging in das ARD-Hauptstadtstudio und die zweite Gruppe bekam eine Führung im Bundeskanzleramt.

Ferienwelten mit Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine



Vier Wochen Ferienwelten mit Kindern und Jugendlichen konnten wir insgesamt im Sommer und Herbst durchführen. Im Schnitt 33 Jungen und Mädels waren täglich von Montag bis Freitag in der Gemeinde Maria Frieden, dem SC Hainberg und an verschiedenen Veranstaltungsorten wie z. B. dem Jumphouse, der Eiswiese und einigen anderen Orten unterwegs.

Neben dem Sport ging es auch um das spielerische Lernen der deutschen Sprache, das viel in Bewe-

gung stattgefunden hat. Auch hier waren wieder viele ehrenamtliche Helfer*innen unterwegs und konnten so den Kindern und Jugendlichen eine schöne Ferienfreizeit ermöglichen.

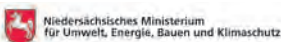
Es gibt so viel Schönes was man berichten könnte und so wenig Zeit, dies niederzuschreiben und auch das würde das Strahlen und die Freude der Kinder nur mäßig wiedergeben.

Es wurde mittags gemeinsam gegessen und zum Abschluss der Wochen gab es jeweils ein Grillfest mit den Familien der Teilnehmer*innen mit Pommes, Würstchen/Fleisch und Salat.

Eine unbeschreibliche Stimmung und an dieser Stelle bedanke ich mich bei den Kirchen Maria Frieden (das gesamte Team, vor allem die Damen aus der Küche☺), der Gemeinden St. Stephanus sowie St. Martin, die uns finanziell unterstützten. Weitere finanzielle Unterstützung kam vom Ortsrat Geismar und dem SC Hainberg. Vielen Dank auch hier an dieser Stelle.

Und auch hier gilt wieder, dass dies ohne all die Ehrenamtlichen nicht möglich gewesen wäre. Ihr seid die Besten !!!!! Danke !!!!

Lars Willmann, Gemeinwesenarbeiter



Ferienwelten mit Kindern aus der Groner-Landstraße, Hagenweg und Geflüchteten-Unterkünften

Sport – Natur – Bildung

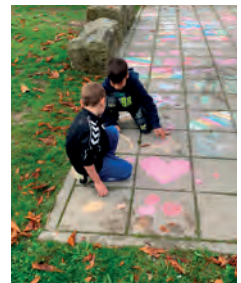
In diesem Jahr konnten wir wieder fünf Ferienwelten für Kinder ermöglichen, die leider zu oft sozial ausgegrenzt sind und nicht wie viele andere an Ferienmaßnahmen teilhaben können. Im Schnitt waren pro Tag 36 Kinder vor Ort und konnten vor allem eines... frei von irgendwelchen Problemen zu Hause spielen, toben, laut sein und vor allem sich bewegen.

Neben den sportlichen Angeboten sind wir viel draußen in der Natur und die Kinder feiern Lernerfolge beim Deutsch und Mathe„unterricht“. Hier geht es nicht darum, Schule zu ersetzen, sondern den Kindern das Gefühl zu geben, dass Schule und Lernen Spaß macht. Denkt mal an eure und die Schulzeit eurer Kinder...haben die immer Lust oder fühlen die sich nicht allzu oft benachteiligt?... die Kinder aus der Ferienwelt haben es an dieser Stelle doch oft viel schwerer... sie sind stigmatisiert, je nachdem wo sie wohnen und ihre Herkunft haben. Sie haben mit Sicherheit auch liebevolle Eltern, die aber oft nicht bei den Hausaufgaben helfen können. Sie haben oftmals nicht die finanziellen Mittel, alles zu ermöglichen. Sie wohnen häufig in einem Umfeld, das Lernen nicht besonders einfach macht und sie müssen sich jeden Tag mit Dingen auseinandersetzen, die andere vielleicht in der Form nicht erleben müssen und dann kommt noch die Sprache hinzu, die sie irgendwie ganz schnell lernen müssen.

Es gibt viele tolle und engagierte Helfer*innen, sei es in den Wohnunterkünften bei Bonveno, den Johannitern, der Jugendhilfe, der Stadt, den Lehrer*innen und viele andere. Doch reicht dies nicht aus, denn es braucht auch eine Akzeptanz der Gesellschaft, den Menschen mit Offenheit und Respekt entgegenzutreten. Wir erwarten das doch auch vom Gegenüber in unserem alltäglichen Leben.



Bedienen einige der Kinder vielleicht gesellschaftliche Klischees? Definitiv ja, aber ist das alles wirklich so schlimm? Ich finde nicht, denn mit einer gewissen Offenheit und Akzeptanz für ihre Lebenswelt wird man merken, es sind einfach Menschen wie du und ich mit den gleichen Bedürfnissen und soll ich euch mal was sagen....die finden Dinge, die wir hier in Deutschland machen, auch echt komisch. Vor allem, dass wir zu wenig miteinander aber dafür mehr übereinander sprechen ☺.



An dieser Stelle musste ich dies einfach mal loswerden, weil es immer wieder Menschen gibt, die sich über die Kinder beschweren (manchmal natürlich auch zu Recht) und sie in Schubladen stecken.

Ich freue mich auf das nächste Jahr und bedanke mich an dieser Stelle bei der Mildten Stiftung, Lotto Sport Stiftung und dem Stadtjugendpfleger sowie allen weiteren Kooperationspartnern, die dieses Projekt so einmalig machen.

Lars Willmann, Gemeinwesenarbeiter



Sport- und Bewegungscamps beim SC Hainberg

Wusstet ihr eigentlich, dass wir beim SC Hainberg in diesem Jahr 17 Sport- und Bewegungscamps durchgeführt haben an denen ca. 700 Kinder und Jugendliche aus dem Verein, den Zietenterrassen und einige darüber hinaus teilgenommen haben?

Möglich wurde dies durch die Förderung des Landessportbundes Niedersachsen e.V. über das Startklar in die Zukunft Programms, dass die Folgen der Pandemie abmildern und Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen den Spaß und die Freude an der Bewegung zurückbringen soll. Schaut man sich die durchgeführten Sport- und Bewegungsmaßnahmen an würde ich behaupten, dass uns das voll und ganz gelungen ist.

Die Teilnehmer*innen konnten sich z.B. bei „Trendsport für Klein und Groß“, „Kleine Helden“, „Große Helden“, „Go sports – Go nature“ und dem „Abenteuer Sportcamp“ austoben und losgelöst vom Vereinssport sich in anderen Sportarten ausprobieren. Beach-Tennis, Baseball, Inlinern, Scootern, Sportabzeichen und viele weitere Highlights gab es bei den sportlichen Angeboten.

Darüber hinaus wurde auch der Bezug zu sozialen und ökologischen Themen hergestellt wie z. B. bei

der Aktion Sport+Natur+Bildung+Soziales+Prävention mit Jugendlichen, bei dem die Themen Suchtprävention, ökologische Nachhaltigkeit und globales Lernen spielerisch vermittelt wurden. Der Sport aber immer das zentrale Thema war.

Ein weiteres Highlight war die Fahrt nach Langeoog über Pfingsten, die für Kinder- und Jugendliche kostenfrei war und sie neben der unglaublich schönen Location vor allem eines machen konnten SportSportSport in vielfältigsten Angeboten mit abschließendem Lagerfeuer am Abend.

Es sind so viele schöne Projekte gewesen, die wir durchgeführt haben und wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr das Ein oder Andere wieder durchführen können/dürfen mit der Unterstützung des Landessportbundes Niedersachsen e.V..

An dieser Stelle möchte ich allen ehrenamtlichen Helfern von Herzen „Danke“ sagen, denn ohne euch wäre das nicht möglich gewesen!!! Wer auch ein Teil des Teams sein möchte kann sich gerne bei mir melden☺

Lars Willmann, Gemeinwesenarbeiter



Abenteuer-Fußball-Camp

Was passiert, wenn der SC Hainberg der andere Verein in Göttingen zum Herbstcamp ruft? Die Kinder von 6–12 Jahren strömen in Scharen auf die Zietenterrassen und freuen sich auf eine ereignisreiche Woche. Morgens noch schnell die Eltern verabschieden, wenn dazu noch Zeit ist und dann ab in die Gruppe.

Für mehr als 50 Kinder starteten die Tage vom 24.–28.10. in der oben beschriebenen Weise. Jede Gruppe hatte einen eigenen Teamer, der die Kinder durch den Tag geführt hat. Das Programm war abwechslungsreich gestaltet und wurde von hochmotivierten Trainern durchgeführt. Neben einem klaren fußballerischen Schwerpunkt konnten viele weitere Aspekte aufgegriffen werden. Sportliche Erfahrungen konnten die Kinder beim Basketballtraining mit Harper und Lucia sammeln. Beide sind durchaus bekannt in der Basketballszene Göttingens. Weitere Highlights waren Baseball, Beachtennis oder Tischtennis.

Neben sportlichen Aktivitäten konnten sich die kleinen Camper mit dem Thema Kinderrechte ausein-

andersetzen. Das Weltspiel hat ihnen interessante globale Zusammenhänge verdeutlicht. Außerdem hat jedes Kind einen eigenen Stein erstellt und bemalt. So war jeder Tag ganz bunt und vielfältig gestaltet.

Wichtigste Frage wurde aber jeden Tag an „Chefkoch“ Lars gestellt: „Was gibt es zu essen?“ Auch hier stand die Vielfalt im Vordergrund. Nicht selten verirrten sich die hungrigen Mäuler in die Küche, um schon mal einen Blick auf die Töpfe und Pfannen zu werfen. Häufig wurde dieser Ausflug mit einem anerkennenden Kommentar begleitet: „Lars, es riecht schon so gut ...“ Da wäre sicher die ein oder andere Mama (oder der kochende Papa) neidisch geworden. Die Kommentare nach dem Essen waren gnadenlos ehrlich und voller Lob für das Küchenteam.

Belohnt wurden die ehrenamtlichen Teamer mit bestem Wetter. Sonnenschein am Himmel und in ganz vielen Herzen ...



Zietenterrassen



© Stadt Göttingen, Fachdienst Geoservice und Grundstücke

Vorstellung
der Gemeinwesenarbeit (GWA)
und des Quartiersbüros
auf den Zietenterrassen



Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz



PRAXISNETZWERK
FÜR SOZIALE
STADTENTWICKLUNG

Was ist Gemeinwesenarbeit?

Gemeinwesenarbeit (GWA) ist ein Konzept der Sozialen Arbeit, das Orientierung für die professionelle Arbeit im Gemeinwesen bietet.

Die GWA leistet einen wesentlichen Beitrag für die bedarfsgerechte Umsetzung sozial- und kommunal-politischer Aufgaben und zur Sicherung demokratischer Verhältnisse.

Anders als andere Ansätze der Sozialen Arbeit richtet sie sich grundsätzlich an alle Bewohner/innen eines Gebietes.

GWA richtet sich ganzheitlich auf die Lebenszusammenhänge von Menschen

- Ziel ist die Verbesserung
 - von materiellen (z.B. Wohnraum, Existenzsicherung),
 - infrastrukturellen (z.B. Verkehrsanbindung, Einkaufsmöglichkeiten, Grünflächen, Sportflächen) und
 - immateriellen (z.B. Qualität sozialer Beziehungen, Partizipation, Kultur, Gesundheit, Sport, Bewegung) Bedingungen

unter maßgeblicher Einbeziehung der Betroffenen.

- GWA integriert die Bearbeitung individueller und struktureller Aspekte in sozialräumlicher Perspektive.
- Sie fördert Handlungsfähigkeit und Selbstorganisation im Sinne von kollektivem Empowerment sowie den Aufbau von Netzwerken und Kooperationsstrukturen.
- GWA ist immer sowohl Bildungsarbeit als auch sozial- bzw. lokalpolitisch ausgerichtet.
- Anlauf- und Vernetzungsstelle vor Ort (Kümmerer)
- Nicht themen- und zielgruppenspezifisch, sondern grundsätzlich sozialräumlich und ressortübergreifend
- Die Bewohner/innen stehen im Zentrum

Was bedeutet das für euch?

- Möchtet ihr euch engagieren und die Lebensqualität in eurem Stadtteil erhöhen, meldet euch...
- Möchtet ihr über Veranstaltungen informiert werden und teilnehmen, meldet euch...
- Möchtet ihr euch über die Gemeinwesenarbeit in eurem Wohngebiet informieren, meldet euch...
- Möchtet ihr etwas verändern in eurem Quartier, meldet euch...
- Möchtet ihr wissen, was in eurem Stadtteil oder quartiersübergreifend so los ist, dann meldet euch...
- Möchtet ihr mehr Teil dieses Wohngebietes sein, meldet euch...
- Möchtet ihr einfach mal, bei einem Tee oder Kaffee, schnackeln, meldet euch oder kommt vorbei.

Meldet euch im Quartiersbüro unter

lars.willmann@sc-hainberg.de

oder Mo – Fr. 09.00 – 15.00 Uhr unter 01775204977

Der SC Hainberg 1980 e.V. ist seit 2021 Träger der Gemeinwesenarbeit auf den Zietenterrassen im Projekt „Gute Nachbarschaft“ – Göttinger Quartiere/ Raum für Menschen gestalten „Miteinander und Füreinander“.



ZietenterrassenKonferenzen 2022

Am 16.11.22 gab es für dieses Jahr die letzte Stadtteilkonferenz für die Zietenterrassen. Viel ist passiert und einiges entwickelte sich aufgrund dieses Formats, bei dem Bewohner*innen und Institutionen aus dem Quartier sich vernetzen und schauen, was vor Ort geschieht, um sich für die Verbesserung der Lebenswelt des Stadtteils einzusetzen.

Ich kann euch Alle nur ermutigen vorbeizuschauen und mitzumachen. Das Ganze ohne Verpflichtung und Druck. Ihr könnt einfach nur zuhören aber vielleicht auch Mitstreiter*innen finden, die mit euch gemeinsam ein Projekt oder Initiative angehen möchten. Die Mottos sind eigentlich immer wieder „Vieles kann aber nichts muss“ und „Einfach mal machen“.

Was ist z. B. alles so passiert außer der Vernetzung der einzelnen Akteur*innen?

- Besuch der neuen Sozial-Dezernentin Frau Krause, die sich vorstellte
- Nachbarschaftsfest am 17.09.22 inmitten des Quartiers
- Im nächsten Jahr wird mit der Montessori Schule und Bewohner*innen ein Quartierslogo entwickelt über das die Bürger*innen abstimmen können
- U. v. m.

Lars Willmann,
Gemeinwesenarbeiter Zietenterrassen

Save the dates

Weihnachtsbaum-Verkauf der Göwe Wohnhaus Zietenterrassen
(Ehrengard-Schramm-Weg 15) am 10. und 17. Dezember
von 10.00 bis 16.00 Uhr

„Geismar wandert“ am Sonntag, 15. Januar 2023

Winterwanderung für Familien und alle Wanderlustigen
Start 13.00 Uhr an der Kirche Maria Frieden/

13.10 Uhr Stephanus Kirche/13.25 Uhr SC Hainberg über den Kehr
(mit kurzer Stärkung) bis zur Einkehr bei der Kirchengemeinde St. Martin
Infos unter lars.willmann@sc-hainberg.de

Nächste **ZietenterrassenKonferenz** am 23.01.2023 um 18.00 Uhr
in dem Göwe Wohnhaus Zietenterrassen
(Ehrengard-Schramm-Weg 15)

Nachbarschaftsfest auf den Zietenterrassen

Am 17. September war das Sportgelände des SC Hainbergs ein Ort der Begegnung für Bewohner*innen der Zietenterrassen und Gäste. Geladen war zum Nachbarschaftsfest im Sinne „von Bewohner*innen für Bewohner*innen“.

Das sehr sportlich geprägte Organisationsteam um Lars Willmann in seiner Funktion als Quartiersmanager auf den Zietenterrassen, Kalle Cremer (beide SC Hainberg) und Ole Fröhlich (ASC Göttingen) war bemüht, ein möglichst vielfältiges und buntes Programm auf die Beine zu stellen. Neben sportlichen Aktivitäten wie Fußballbillard, Hüftburgtorschießen und Inklusionsfußballturnier beteiligten sich viele weitere Einrichtungen aus dem Quartier.

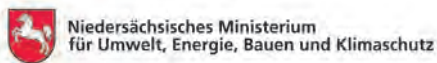
Dauerbetrieb herrschte beispielsweise beim Kinder schminken und Haare flechten (Salon Ellen) oder beim Sportwagen der HAWK. Die Montessorischule hat sich präsentiert und kreative Aktionen angeboten. Highlight vor allem für die Kleinen war das Glücksrad, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gab.

Zu einem Fest gehört auch immer etwas zu essen. Dazu wurden ganz fleißig Kuchen gebacken und gespendet. Das Funsporthallenteam hat die Kohlen glühen lassen und leckeres Grillgut zubereitet. Abgerundet wurde dieses Angebot von fantastischen Pellkartoffeln mit Quark oder Kräuterbutter.

Bei diesem bunten Programm konnte der Ortsbürgermeister Uwe Löding ganz viele Gäste begrüßen, die sich trotz des durchwachsenen Wetters auf den Weg gemacht hatten. Diese konnten sich noch an einer Aufführung der i-Taichi Schule Göttingen erfreuen.

Neben den vielen Helfer*innen und Spender*innen gilt besonderer Dank den Freiwilligendienstleistenden des SC Hainberg und des ASC Göttingen, die viele Aktionen begleitet und betreut haben.

Lars Willmann,
Gemeinwesenarbeiter Zietenterrassen





Montags
Damen-
sauna

© basta.de 05/2022

Schwimmen, Plantschen und Saunieren

Tanken Sie neue Energie in unserer modernisierten Saunalandschaft oder powern Sie sich in unserer Wasserwelt so richtig aus. Ob Groß oder Klein, Sportler, Wasserratten, Actionfans oder Wellnessliebhaber – hier sind alle in ihrem Element.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BADEPARADIES
www.badeparadies.de
EISWIESE



Windausweg 60, 37073 Göttingen,
Tel.: 50 70 90, info@goesf.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 10 – 22.30 Uhr

Sa., So. und an Feiertagen: 9 – 22.30 Uhr

Bewegend. Erholsam. Erfrischend.

Göttinger Sport und Freizeit GmbH & Co. KG

Göttinger Literaturherbst: Ex-Fußball-Profi Neven Subotic stellt sein Buch „Alles geben“ in der Funsporthalle vor

GT, Samstag, 05.11.22, von Manuel Kopp.

Die Göttinger Funsporthalle ist der perfekte Ort für den Auftritt von Neven Subotic. Der Göttinger Literaturherbst ist zu Gast beim SC Hainberg, einem Sportverein der für Integration steht. Und so passt die Umgebung zur Lesung des ehemaligen Profi-Fußballers, dem der Kampf für globale Gerechtigkeit eine Herzensangelegenheit ist. Das wird auch in der Unterzeile seines Buchs „Alles geben“ deutlich. Diese lautet: Warum der Weg zu einer gerechteren Welt bei uns selbst anfängt.

Die Atmosphäre in der Funsporthalle ist locker, die Altersstruktur des Publikums ist durchmischt. Einige Trikots des Fußball-Bundesligisten Borussia Dortmund sind zu sehen. Kein Wunder, es ist der Verein, mit dem der heute 33-Jährige seine größten Erfolge feierte. Und Subotic beginnt auch gleich mit einem Vergleich zu seiner Sportart, die ihn berührt gemacht hat: „Die Lesung geht über 90 Minuten. Leute, die sich mit Fußball auskennen, können jetzt abschätzen wie lange es dauert.“ Allerdings schiebt er gleich hinterher: „Es gibt keine Halbzeitpause, aber wir werden zwischendurch singen.“

So sympathisch leitet er das Publikum durch den gesamten Abend. Er liest insgesamt fünf Kapitel seines Buchs, das zusammen mit der Autorin Sonja Hartwig entstanden ist. Es wird schnell klar: Das ist keine normale Fußballer-Biografie. Auch wenn der rote Faden durch den Abend sein Leben ist. Es beginnt mit seiner Kindheit im Schwarzwald. Als Flüchtling aus Jugoslawien wächst er in einfachen Verhältnissen auf. Seine Mutter als Putzfrau und sein Vater mit Gelegenheitsjobs versorgen die Familie mit zwei Kindern. Was an Geld überbleibt, wird in Hilfstransporte in die Heimat gesteckt. Das klappt auch, weil sie, ohne Miete zu zahlen, bei „Frau Stumpf“, wie Subotic sie nennt, wohnen dürfen. Nach zehn Jahren läuft die Duldung in Deutschland aus. „Es war ein Schock, wir mussten das komplette Zuhause aufgeben“, sagt der 33-Jährige. Die Familie muss aber nicht nach Jugoslawien zurück, sondern darf in die USA ziehen. „Wir hatten auch dort Glück, Menschen zu finden, die Integration leben – wie es Frau Stumpf und der Verein hier machen“, sagt Subotic und lobt damit den SC Hainberg.

Gesungen wird in der Funsporthalle dann beim Vorlesen des nächsten Kapitels. Als Subotic mit dem



BVB zum ersten Mal Deutscher Meister wird, fährt er kurz nach dem Abpfiff mit Freunden in die Stadt. In der Menschenmenge steigt er auf das Dach seines Sportwagens und singt dort mit den Anhängern. Bei der „Humba“ und dem BVB-Lied „Wer wird Deutscher Meister?“ nach der Melodie von Pipi Langstrumpf stimmen auch viele Zuhörer der Lesung mit ein. Subotic sagt mit einem breiten Lächeln: „Das ist hier doch kein Konzert, sondern eine Lesung.“ Aber nicht ohne gleich nachzuschieben: „Danke fürs Mitmachen.“ Er ist sehr höflich.

So bringt Subotic mit seiner ruhigen, humorvollen Art die Zuschauer trotz des grundsätzlich ernsten Themas immer mal wieder zum Lachen. Der Abend ist wie ein spannendes Fußballspiel. Kurzweilig. Emotional. Unterhaltsam. Subotic sorgt aber nicht nur für gute Stimmung – er bringt sein Publikum am Ende der zweiten Hälfte zum Nachdenken.

In den letzten zwei Kapiteln, die er liest, geht es um seinen Wandel. Noch als BVB-Profi lernt er eine Phi-

losophie-Studentin kennen und seine Freundin, die Literaturwissenschaft studiert. Auf einmal bemerkt er: „Mein Lebensstil war so weit weg von dem, was ich von meinen Eltern vorgelebt bekommen hatte. Ich war so weit weg von dem, wie ich als Mensch eigentlich sein wollte.“ Er krempelt sein Leben um, will anderen Menschen helfen und gründet eine Stiftung, die es jetzt schon seit zehn Jahren gibt. Sie setzt sich für das Recht der Menschen auf Zugang zu Trinkwasser ein – beispielsweise in Äthiopien.

Subotic geht aber noch weiter, beschäftigt sich mit der Kolonialzeit und den Auswirkungen auf Afrika. Er kritisiert, dass sich die Industriestaaten moralisch überlegen fühlen, deren Vorsprung aber nur auf der Grundlage von wirtschaftlicher Ausbeutung existieren würde. „Nur weil sie so arm sind, können wir so reich sein“, sagt Subotic. „Wir müssen uns als globale Gemeinschaft verstehen, uns gänzlich für globale Gerechtigkeit einsetzen.“ Er schränkt aber auch ein: „Ich lebe in derselben Realität wie ihr. Ich mach dieselben Fehler, bin nicht perfekt.“



**PREMIER
COLOUR
LEAGUE**

Folgt uns:  @malerteam_boldt

**Malermeisterin
Sabine Boldt GmbH**

Masch 9 - 37124 Rosdorf
Tel. 0551-78 1074
info@malermeister-boldt.de
www.malermeister-boldt.de



Zwischen Euphorie und Verzweiflung

Der SC Hainberg bei den Nationalen Spielen 2022

Am Sonntag, dem 19. Juni 2022, machte sich das Unified-Team des SC Hainberg 1980 e.V. auf den Weg nach Berlin zu den Nationalen Spielen von Special Olympics Deutschland. Die Nationalen Spiele sind das größte Sportevent für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung in Deutschland mit Wettbewerben in 20 verschiedenen Sportarten.

Der SC Hainberg ging beim Fußball – genauer im Unified-Fußball – an den Start.

Zum Unified-Wettbewerb waren insgesamt 23 Teams angemeldet, dieser fand parallel zu den Fußballturnieren der Traditional Damen und der Traditional Herren auf dem Maifeld im Olympiapark direkt am Olympiastadion statt.

Die Eröffnungsfeier

Bereits am Sonntagabend fand die Eröffnungsfeier der Nationalen Spielen im Stadion Alte Försterei statt. Es war ein großes Highlight für die Spieler*innen im Heimstadion des 1.FC Union Berlin zu Gast zu sein.

Die Athlet*innen Parade, bei der jedes Bundesland mit all seinen Sportler*innen, Trainer*innen und Betreuer*innen in das Stadion einzieht, musste aufgrund unsicheren Wetters leider ausfallen – schade, da es das eigentlich Highlight des Abends hätte sein sollen.

Ansonsten konnte die Feier wie geplant stattfinden. Neben der Inempfangnahme des Olympischen Feuers und der Eröffnungsrede gab es Live-Musik verschiedener Bands und Musiker*innen, eine Licht- und Akrobatik-Show gefolgt von einem farbenfrohen Feuerwerk.

Der Wettbewerb

Am Montag, 20. Juni, begann das Turnier mit den Klassifizierungs Spielen. Die Klassifizierung (Schweizer System) dient dazu die Spielstärke aller Teams festzustellen, um sie in etwa gleichstarke Leistungsgruppen einzuteilen und so für alle Teams ein gutes und faires Wettbewerbserlebnis zu schaffen. Diese Spiele dauerten bei diesen Nationalen Spielen jeweils 8 Minuten, ohne Halbzeitpause. Jede dieser Leistungsgruppen wird unabhängig von den anderen bewertet und spielt im System „jeder gegen jeden“ die Platzierung aus.

Wir trafen am Montag bei Regen auf dem Maifeld ein. Das Wetter konnte uns durch unsere Allwetterjacken aus der neuen Trainings- und Spielausrüstung aber nichts anhaben. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Lebenshilfe Göttingen e.V. und die Göttinger Stiftung für Menschen mit Behinderung!

Die Klassifizierung begann für uns gegen die Lebenshilfe Wolfsburg mit einem starken Gegner, von dem wir etwas überrumpelt wurden – Endergebnis 6:0 für Wolfsburg.

Ab der zweiten Runde trafen wir mit dem ALS Meldorf (0:4), DJK Franz-Sales-Haus (0:2), Fröbelschule (0:3) und die Unicorns Wilhelmsdorf (0:2) auf Konkurrenz die eher unserem Spiellevel entsprachen und theoretisch bezwingbar gewesen wären.

Wir Trainer*innen des SC Hainberg sagten voraus, dass sich einige dieser Teams in unserer Gruppe für die Platzierungsspiele wiederfinden und wir eine zweite Chance bekommen würden.

Am Dienstag, 21. Juni fanden wir uns mittags wieder auf dem Maifeld ein um dort in Gruppe Orange die Platzierungsspiele zu bestreiten. Aufgrund der heißen Temperaturen entschied man sich für eine verkürzte Spielzeit von 2x 12 Minuten (ursprünglich: 2x 15 Minuten) und zusätzlich jeweils nach 6 Minuten Spielzeit eine Trinkpause.

Um 15:15 trafen wir zum zweiten mal auf den ALS Meldorf. Der Gegner war – wie bereits in der Klassifizierung am Vortag – fordernd. Insbesondere auf den linken Flügelspieler der Meldorfer bekamen wir schlecht Zugriff, welcher so ein ums andere Tor für sein Team erzielen konnte.

Aber dann Traumschuss aus der Distanz vom SC Hainberg, für den Torwart der Gegner unhaltbar. Tor! Endstand: 1:9.

Am gleichen Nachmittag trafen wir auf die Unicorns Wilhelmsdorf – ebenfalls schon von der Klassifizierung bekannt.

Ein grundsätzlich stabiler Gegner, dennoch taten sich für uns durch gutes Zusammenspiel Räume auf, sodass wir gut in die andere Hälfte vordringen konnten. Dennoch taten wir uns schwer unsere



Es gibt eine Szene aus diesem Spiel die ich hier rekapitulieren möchte, da ich sie sehr bezeichnend fand:

Wir sind im Ballbesitz und spielen uns bis in die gegnerische Hälfte vor. Der Teamkapitän findet sich mit Ball im Halbfeld der Wilhelmsburger – nur ein Gegenspieler zwischen ihm und dem Tor, dann wäre die Möglichkeit zum Abschluss. Geht er in den Zweikampf? – für diesen Spieler mit absolut realistischer Erfolgswahrscheinlichkeit. Ein Blick nach links: ein Mitspieler, die Chance zum 2 gegen 1. Der Kapitän spielt den Pass, einen guten Pass. Der Pass kommt nicht an.

Reaktion meines Co-Trainers: „Neeein. Warum geht er denn da nicht alleine? Das wäre ein Tor gewesen.“

Ich hätte heulen können vor Freude. Der Pass war perfekt. Nur

fehlten besagtem Mitspieler die Fähigkeiten diesem Pass sicher anzunehmen. Das war sicher nicht nur uns Trainern klar, auch dem Kapitän. Aber der Pass war richtig, es war in der Situation die richtige und in der Theorie auch die sichere Entscheidung. Das ist der Pass, den man da spielt.

Diese Szene spiegelte sehr gut den Zusammenhalt und das Miteinander des Teams während dieses Turniers wieder.

Am Mittwoch, 22. Juni, trafen wir bereits am Vormittag zum wiederholten Mal auf das Team des DJK Franz-Sales-Haus. Vom spielerischen Level war dies der beste Spielgegner für uns und wir erwarteten ein spannendes Spiel.

Innerhalb der ersten Halbzeit gab es 9 Tore. Alle gegen uns. Es war ein schmerzhafter Anblick und die Köpfe der Spieler*innen hingen merklich unten. Vor allem war es ärgerlich. Zurückzuführen war diese Situation auf einen taktischen Fehler meinerseits. Unser Torhüter (Nr. 21) hat legendäre Reflexe in den Armen und steht wie ein Baum im Tor, seine Mobilität in den Beinen ist hingegen sehr eingeschränkt – eine Goldgrube für diesen Gegner: 8 der 9 Tore waren flache, kullernde Bälle. Für unseren Keeper unhaltbar.

Chancen zu verwerten. Die Unicorns aus Wilhelmsdorf schafften es das ein oder andere Tor zu erzielen. Und dann das – Handspiel eines Hainberger Verteidigers im Strafraum – 7-Meter für Wilhelmsdorf. Ein Schockmoment? Für mich ein bisschen, aber unser Keeper hat gejubelt. Endlich konnte er seine Qualitäten unter Beweis stellen.

Die Schützin bereitet sich vor, der Schiri gibt den Ball frei. Schuss uuuund GLANZPARADE!!! Der Jubel ist riesig – bei ALLEN!

Dieser Moment hat gezeigt, was Special Olympics wirklich ausmacht: miteinander Sport treiben und Erfolge feiern.

Letztendlich erspielten wir uns eine gute Schussposition aus dem Halbfeld, gefolgt von einem wunderbaren Abschluss in die obere rechte Ecke. Doch auch die Unicorns waren im Tor gut aufgestellt und die Torhüterin fischte diesen nahezu unhaltbaren Schuss aus der Luft. Der SC Hainberg hat auf dem Platz alles gegeben, Ehrgeiz bewiesen und viele Wege gemacht, für ein eigenes Tor hat es aber leider nicht gereicht.

Endstand nach 24 Minuten Spielzeit 0:4 für Wilhelmsdorf.

Zweite Halbzeit: neue Aufstellung inkl. Torwartwechsel. Schon war die endlose Torserie des Franz-Sales-Haus aus der ersten Hälfte gebrochen! Das gab uns die Chance selbst ins Spiel zu kommen und bis vor das Tor der Gegner. Für ein eigenes Tor reichte es leider nicht. Torverhältnis aus der zweiten Halbzeit: 0:2 – Kein Sieg, aber ein Ergebnis, mit dem sich gut Leben lässt.

Am Donnerstag, 23. Juni fanden wir uns zum letzten Mal auf dem Maifeld ein. Wir trafen hochmotiviert auf die KIWIS Kiel. „Die werden wir aushöhlen!“, lachten meine Spieler*innen über ihren eigenen Spruch.

Diesen Plan konnten wir nicht in die Tat umsetzen. Die KIWIS waren ein schwieriger Gegner, aber mehr als alles andere fehlten einfach die Kräfte. Endstand: 0:9.

Im Anschluss an dieses Spiel fanden wir uns mit allen anderen Unified-Teams gemeinsam zur Siegerehrung ein. Die Teams jeder Spielgruppe wurde nacheinander für ihre Leistung und ihren Einsatz geehrt. Die ersten drei Plätze jeder Gruppe erhielten Gold-, Silber- bzw. Bronzemedallien, alle weiteren Spieler*innen wurden durch Platzierung-Schleifen mit einer Brosche der Nationalen Spiele Berlin 2022 ausgezeichnet. Der SC Hainberg erreichte den 5. Platz in der Gruppe Orange.

Freizeit + Athlet*innen Disco

Die freie Zeit am Mittwochnachmittag nutzen wir um in drei Gruppen Berlin zu erkunden. Wir besuchten das Special Olympics Festival am Neptunbrunnen. Dort stellten sich verschiedene Institutionen, Arbeitgeber*innen und Sponsor*innen vor. Man konnte Miniatur Tischtennis ausprobieren, verschiedene kleine Gewinnspiele machen und am Glücksrad drehen. Einige nutzten die Chance um vom Berliner Fernsehturm aus den Blick über die Stadt schweifen zu lassen. Ein Spieler konnte in dieser Zeit seine Schwester wiedersehen.

Abends machten sich alle auf den Weg zum Brandenburger Tor wo die Athlet*innen Disco stattfand. Nach einer kurzen Eröffnung gab es durchgehend Musik unterschiedlicher Künstler*innen. Es wurde getanzt, neue Leute getroffen und bereits bekannte Gesichter der letzten Tage wiedergesehen.

Der Letzte Tag inklusive Abschlussveranstaltung

Am Freitag, 24. Juni, hatten wir keine sportlichen Verpflichtungen mehr, sodass wir die Chance nutzten die Hauptstadt weiter zu erkunden. Eine Bootsrundfahrt durch die Stadt, ein Ausflug zur Mercedes Benz Arena und Minidisko in einer Telefonzelle hielten uns bei Laune.

Abends fanden wir uns wieder beim Brandenburger Tor ein. Man traf ein letztes Mal auf alle Teilnehmer*innen der Nationalen Spiele. Unter Applaus, und der ein oder anderen Träne, erlosch das Olympische Feuer in Berlin. Die Woche wurde mit Musik, Tanz und einem abschließendem Feuerwerk klangvoll beendet.

Persönliches Fazit

Hätte ich gewusst wie hart dieses Turnier für uns spielerisch wird, hätte ich es dennoch genauso gemacht.

Die Ausschreibung von Special Olympics sieht vor, dass ein Team vom spielerischen Level her homogen ist. Insbesondere beim Unified-Sport wird darauf Wert gelegt – es sollen alle gemeinsam spielen, nicht die Unified-Partner*innen die Stärke des Teams ausmachen.

Nach dieser Regel war die Delegation des SC Hainberg zusammengesetzt. Die gemeldeten Spieler*innen waren jene, die am meisten für die Teilnahme an den Nationalen Spielen gebrannt haben (emotional).

Ich hole zu diesem Thema aus zwei Gründen aus:

1. Bei den anderen Teams war die Konstellation teilweise weniger homogen, was anteilig erklärt, warum wir uns im Turnier so schwer getan haben.
2. Mir ist klar geworden, warum dieses Prinzip so wichtig ist. Ist das Niveau innerhalb des Teams ähnlich, ist jedes Mitglied ein*e wichtige*r Spieler*in. Das macht es möglich allen eine angemessene Spielzeit zukommen zu lassen und ein erfülltes Sporterlebnis zu haben.

Das Turnier hat uns viel abverlangt, jedes Teammitglied musste immer wieder an seine Grenzen gehen. Es wäre schön gewesen, wenn dieser Ehrgeiz durch einen Sieg oder ein Tor gekrönt worden wäre, so musste der Trainerstolz ausreichen.

Die beeindruckendste Leistung des SC Hainberg in Berlin war es, in jedes Spiel mit neuer Motivation

zu gehen, unabhängig davon wie die bisherigen Begegnungen verlaufen waren.

Innerhalb vieler Spiele konnte man (meist nach der Halbzeitpause) sehen, wie die Spieler*innen mit neuem Tatendrang auf den Platz zurückkamen und sich die Leistung im Verlauf von 24 Spielminuten verbesserte. Viele Spieler*innen haben mich positiv überrascht, da sie Fähigkeiten zeigten, die mir bisher nicht bewusst waren.

Nun möchte ich nicht sagen, dass ich mich nicht auch mal geärgert hätte. Spieler*innen die sich mit Ball nach hinten aufdrehen, gute Schützen die sich scheuen aus dem Halbfeld aufs Tor zu schießen und dem Gegner beim Fußballspielen zusehen – manchmal wäre ich fast wahnsinnig geworden.

Letztendlich ist fußballerisch halt da, was da ist. Entweder das reicht für den Sieg oder man sieht, woran gearbeitet werden muss.

Das Feedback der Hainberger Delegation zu den Nationalen Spielen war sehr positiv. Das Turnier hat uns Freude bereitet und die Freizeit konnten wir nutzen um uns außerhalb des Sports kennenzulernen. Ein großer Punkt der Reise war, dass ein gutes Gemeinschaftsgefühl innerhalb des Teams entstanden ist (Feedback mehrerer Spieler*innen).

Auf Grundlage der Erfahrungen bei den Nationalen Spielen 2022 in Berlin nehmen wir uns für die kommende Saison viel vorn, aber jetzt ist erst einmal Sommerpause.

Neue Tische und zusätzlicher Trainingstermin beim Tischtennis

Im Frühjahr 2022 hat unser Tischtennis-Team neuen Zulauf bekommen, so dass wir uns um neue Tische und einen weiteren Trainingstermin bemüht haben.

Da in Hannover „alte“ Platten des Tischtennisverbands Niedersachsen ausrangiert wurden, haben wir die Gelegenheit genutzt, zwei zusätzliche Platten dort zu kaufen, die wir dann Ende August dort selber abgeholt haben. Seitdem haben wir deutlich verbesserte Trainingsmöglichkeiten beim SC Hainberg.

Zuvor haben wir bereits einen zusätzlichen Trainingstermin bekommen: Freitagabend.

Damit gibt es nun als Möglichkeiten, beim SC Hainberg Tischtennis zu spielen,

Dienstag, 18:30–20:00 Uhr

Freitag, 19:30–21:00 Uhr,

und wir sind offen für weitere Sportbegeisterte.



Rehasport SC Hainberg

Seit dem Sommer 2022 gibt es beim SC Hainberg eine Rehasportgruppe mit dem Schwerpunkt „Orthopädie“.

Die Gruppe trifft sich jeden Dienstagnachmittag um 17.30 Uhr und für eine Stunde stehen dann abwechslungsreiche Übungen für Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination im Vordergrund. Dabei trainiert jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten, profitiert aber dennoch von der Gruppendynamik.

Inzwischen hat sich bereits ein fester Kern aus Teilnehmer*innen gebildet, wir freuen uns aber, wenn noch ein paar weitere hinzukommen.

Jede und jeder, die sich unter qualifizierter Anleitung seine Leistungsfähigkeit verbessern möchte und eine ärztliche Verordnung für den Rehabilitationssport „Orthopädie“ besitzt, ist herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Euch,
Katharina & Sophie
Handynummer: 01771758270



Informationen zu den Angeboten der Rolli-Gruppe

1. Stand-Up-Paddling (SUP) für Menschen mit und ohne Behinderung Auch im Rollstuhl geht das ...

Stand-Up-Paddling (SUP) auf dem Kieselsee Göttingen am Sonntag, den 3. Juli 2022. Bei wunderschönem Wetter waren wir mit ganz vielen Menschen im Rollstuhl und Menschen zu Fuß auf dem Kieselsee in Göttingen.

Für das Jahr 2023 ist es 25. Juni 2023 wieder geplant.

Anmeldungen sind jederzeit beim Rollstuhl Training möglich. E-Mail: rollitraining@sc-hainberg.de

Wer sich über Stand-Up-Paddling (SUP) für Menschen im Rollstuhl informieren möchte, hier der Link: www.nature-guides.com



2. Rollstuhlparcours für Veranstaltungen, Schulklassen und in Kliniken

Im Jahr 2022 waren wir mit unserem Rollstuhlparcours bei verschiedenen Veranstaltungen bis nach Kassel.

Auch mit verschiedenen Schulen machen wir Veranstaltungen zum Thema Barrieren und machen mit den Schülern ein Rollstuhl-Training, um Barrieren auch im Kopf ab zu bauen.

Mittlerweile bieten wir auch ein regelmäßiges Rollstuhl-Training in der Klinik Hoher Meißner in Bad Sooden-Allendorf an.

3. Klapprampen Projekt ... mit Rollstuhl, Rollator, Gehstock oder zu Fuß

- Aktionen für Einzelpersonen und Gruppen
- ganz viel ausprobieren
- von einander lernen, Tipps und Tricks weitergeben
- üben, Hindernisse zu überwinden
- (z. B. Bordsteine, Rampen, Treppen)
- Kontakte knüpfen und Gemeinschaft erleben
- raus aus dem Alltag und Spaß haben

4. Barriere-Scout auch in Göttingen und Umgebung

Wir sind „Experten in eigener Sache“ und möchten die Welt ein bisschen barrierefreier machen.

Dafür gibt es das Projekt „Barriere-Scout“. Nach einem Erstkontakt mit Ihnen, kommt ein Mensch mit einer Behinderung zu Ihrem Verein, Einrichtung oder Firma.

Wir testen Ihre Barrierefreiheit und geben Tipps/Ideen wie das eine oder andere für Menschen mit Behinderung besser gestaltet werden könnte.

Denn nur gemeinsam können wir die Welt für alle ein bisschen angenehmer machen. Nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf ...

Ansprechpartner: Marco Schnyder
Tel.: 0551 63 41 65 55
E-Mail: rollitraining@sc-hainberg.de

Weitere Infos zum Rollitraining
beim SC Hainberg findet ihr unter:

<https://www.sc-hainberg.de/de/engagement/barriere-scout/>

<https://www.sc-hainberg.de/de/sportarten/rollstuhltraining/>

RolliTraining

... mit Rollstuhl, Rollator, Gehstock oder zu Fuß

Barriere Scouts GÖTTINGEN



MACH MIT, KOMM MIT, SEI DABEI!



ORT: SC Hainberg 1980 e.V. – FunSportHalle
Bertha-von-Suttner-Straße 2 | 37085 Göttingen

www.sc-hainberg.de
E-Mail: rollitraining@sc-hainberg.de
Tel.: 0551 63 41 65 55

Der SC Hainberg bietet Rollstuhltraining an – dafür stehen 14 Rollstühle zur Verfügung

GT vom 21.11.22 - Von Mailin Matthies

Hinter einem bunten Graffiti an einer Wand der Funsporthalle des SC Hainberg auf den Zietenterassen versteckt sich die „Rolli-Base“ des SC Hainberg. 14 Rollstühle verschiedener Typen stehen dort seit der Eröffnung am Sonnabend zur Verfügung, um Menschen zu helfen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind. Hier können Menschen, die neu auf einen Rollstuhl angewiesen sind, lernen, damit umzugehen und sich mit dem „Rolli“ zu bewegen. Durch die neue Rolli-Base gibt es außerdem seit Kurzem die Möglichkeit, auch verschiedene Rollstühle auszuprobieren.

Der Kopf hinter diesem Projekt ist Marco Schnyder. Er sitzt selbst im Rollstuhl und hat seit 2019 das Rollstuhltraining beim SC Hainberg etabliert. Er und sein Team versorgen Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, mit Informationen und Unterstützung. Gebaut wurde die Rolli-Base ehrenamtlich

von Adrian Körner aus dem Verein. Das Material wurde von der Aktion Mensch finanziert.

Bei der Eröffnung in der Funsporthalle haben die Gäste auch die Möglichkeit, sich selbst am Rollstuhl-Parcours zu versuchen – und zu erleben, welche scheinbar kleinen Hindernisse im Rollstuhl schnell ohne fremde Hilfe nahezu unüberwindbar werden. Bundestagsabgeordneter Andreas Philippi (SPD) ist ebenfalls zu Gast. Er habe für seinen Zivildienst bereits einmal Rollstuhltraining bekommen, erzählt er, und schnappt sich gleich einen der Rollstühle. Nachdem er einige der Rampen erfolgreich gemeistert hat, muss aber auch er feststellen: Schon eine kleine Stufe – jeder Bordstein ist höher – ist nur mit viel Mühe und einigen Balancierkünsten zu bewältigen.

„Überall sind Barrieren“, sagt Schnyder in seiner Eröffnungsrede – in Geschäften, Arztpraxen, ÖPNV, auf der Straße, in der Gastronomie, an so vielen ver-



Geismars Ortsbürgermeister Uwe Löding, Hainberg-Vorsitzender Jörg Lohse, SPD-MdB Andreas Philippi, Göttingens stv. Oberbürgermeister Tom Wedrins, Damian Friedl (Verein Weg zur Inklusion, Spender der mobilen Klapprampen, Andre Pfitzner (Projektmentor SC Hainberg), Jens Rudolph (baute die Übungsrampen für die Funsporthalle), vorn Marco Schnyder (Barriere Scouts und Organisator des Projekts Rolli-Base)

schiedenen Orten – und in den Köpfen. „Mir wurde der Rollstuhl einfach hingestellt und gesagt: Mach mal“, erzählt er. Niemand habe ihm zeigen können, wie er sich mit dem Rollstuhl bewege. Deswegen macht er das jetzt für andere. Als „Experten in eigener Sache“, wie er es nennt, haben er und sein Team inzwischen viele Erfahrungen sammeln können, die sie weitergeben können. Auch einen Lehrgang zum Rollstuhltraining hat er besucht.

Geschäfte bekommen Klapprampen geschenkt

„Wir arbeiten an der Überflüssigkeit unserer Arbeit“, umreißt Schnyder seine Motivation. Dazu hat er ein weiteres Projekt ins Leben gerufen: Als „Barriere-Scouts“ beraten sein Team und er Unternehmen und Institutionen in der Region, wie sie Barrieren abbauen können – und was diese Barrieren überhaupt alles sind. Viele praktische Kleinigkeiten seien das oft, so Schnyder. Einen Mülleimer auf die andere

Seite stellen, beispielsweise. Aber auch behindertengerechte Toiletten und Eingänge seien natürlich ein großes Thema.

Um gleich Lösungen zu bieten, kooperiert Schnyder dabei mit dem Verein „Wege zur Inklusion“. Dieser sammelt Geld für Klapprampen aus Metall, die helfen können, ein bis zwei Stufen an Eingängen zu überwinden, und verteilt die Rampen zum Beispiel an Geschäfte, Restaurants oder öffentliche Gebäude. „Es ist eine Krücke, um in einen Laden reinkommen“, sagt Damian Friedl, Mitgründer des Vereins. Je nach Höhe der Stufen seien die Rampen trotz allem meist zu steil, damit Rollstuhlfahrer aus eigener Kraft hinaufgelangen könnten, es brauche also noch jemanden, der hilft. Aber: Damit seien die Räume zumindest überhaupt zugänglich für Rollstuhlfahrer. In Göttingen haben beispielsweise das Weststadtzentrum, das Inti oder das Kartoffelhaus bereits Rampen im Wert von 80 bis 180 Euro geschenkt bekommen.



Interessierte Unternehmen oder Geschäfte, die eine Rampe bei sich haben möchten, können sich an Marco Schnyder wenden, per E-Mail an rollitraining@sc-hainberg.de oder unter Telefon 0551/63416555. Wer einen Rollstuhl oder Rollstuhltraining braucht, kann sich so ebenfalls bei Schnyder melden.

Fotos: Roman Müller



Nordic Walking

Ein Angebot für Ein- und Umsteiger*innen beim SC Hainberg

Seit Januar 2019 sind wir jeden Mittwochnachmittag unterwegs – mit unseren Stöcken☺

Meistens treffen wir uns am Vereinsheim SC Hainberg, aber auch mal am Kehr oder an der neuen E-Ladestation für Busse, Vor dem Walde oder auch am ASC-Frauenstudio für eine flache Tour durch die Felder zum Kiessee.

Die ca. 90 Minuten verbringen wir hauptsächlich mit dem Nordic Walken, aber auch Übungen zur Mobilisierung und Kräftigung sind dabei. Ein paar Dehnübungen runden das Angebot ab.

Hier noch einmal die Vorteile von Nordic Walking auf einen Blick

- Nordic Walking ist sehr leicht und schnell erlernbar, weil die Bewegungsform natürlich ist
- Nordic Walking ist von Gelände und Wetter unabhängig und kann somit das ganze Jahr über betrieben werden
- Nordic Walking ist prinzipiell für jeden möglich. Die Kosten und der Zeitaufwand sind vergleichsweise gering.
- Nordic Walking ist eine sehr gut regulierbare körperliche Betätigung. Die Intensität kann individuell

erhöht oder reduziert werden: und zwar durch die Geschwindigkeit (schnell/langsam), die Geländewahl (steil/flach) und die Stärke des Stockeinsatzes (mehr oder weniger Druck auf den Stock)

Nordic Walking – 15 positive Effekte für die Gesundheit

- Nordic Walking stärkt das Herz-Kreislauf-System
- Die Sauerstoffversorgung verbessert sich
- kann Pfunde purzeln lassen
- entlastet die Gelenke
- stärkt den Rücken
- hilft gegen Verspannungen
- verbessert die Gehirntätigkeit
- stabilisiert das Immunsystem
- hält jung
- verbessert das Wohlbefinden
- ist ein idealer Reha-Sport
- fördert den Austausch untereinander
- Untrainierte und Trainierte profitieren
- ist bestens geeignet für Ältere
- ist ideal für Frauen

Welche dieser Aspekte motivieren Dich am meisten?

Wenn Du Interesse hast, bist Du herzlich zum „Schnuppern“ eingeladen.

Bitte melde Dich gern bei

Claudia Jördening-Kalde:
Mobil 0159 02977086 oder
E-Mail nordic-walking@sc-hainberg.de



Spaß mit Stöcken in der Natur rund um den Hainberg



Vereinsanmeldung

SC Hainberg Göttingen

Bertha-von-Suttner-Str. 2, 37085

☎ 0551 7702788

Mail: info@sc-hainberg.de

www.sc-hainberg.de

Vereinskonto: Sparkasse Göttingen IBAN: DE 68 2605 0001 0005 7030 38

Abteilung:..... Geschlecht: ☐ m ☐ w ☐ d
Name:Vorname:.....
Geburtsdatum:..... Beruf: ☐ Azubi/ Stud. ☐ berufstätig ☐ Ruhestand
Straße:..... Hausnummer
PLZ: Wohnort
Telefon:..... Mobil:.....
Mail:.....

....., den.....
Den Auszug aus der Vereinssatzung habe ich bekommen: Unterschrift (Bei Minderjährigen Unterschrift des/der gesetzlichen Vertreter*in)

Hiermit ermächtige ich den SC Hainberg widerruflich die Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit von meinem Konto bei der

Bank: Swift-BIC:

IBAN: DE mittels Abbuchung einzuziehen.

Gewünschte Zahlungsweise: ☐ vierteljährlich ☐ halbjährlich ☐ jährlich

Name des/ der Kontoinhaber*in:.....

Ich Sorge dafür, dass eine ausreichende Deckung für die Abbuchung der Beiträge vorhanden ist. Entstandene Kosten für Rückbuchungen gehen zu meinen Lasten.

Bei Bezug von Sozialleistungen bitte die Sozialkarte oder/und Bildungskarte vorlegen.

....., den..... Unterschrift

Vermerke intern

Beginn:	Beitrag:	ermäßigt bis:	Nummer:	EDV:	Brief:

Infos für neue Jugendfußballer*innen

Herzlich willkommen beim SC Hainberg!

Schön, dass euer Nachwuchs bei uns Fußball spielen möchte. Nachfolgend erhaltet Ihr die wichtigsten Informationen für die Anmeldung beim SC Hainberg.

Erstkontakt: Bitte meldet Euch zur Vereinbarung eines **Schnuppertrainings** beim passenden Team zunächst per Mail an Roman.Mueller@sc-hainberg.de. Wenn es eurem Kind nach 3 Wochen bei uns gefällt, kommt die **Phase der offiziellen Anmeldung**:

Für die Teilnahme am Trainings- und Spielbetrieb muss Euer Kind zum einen **Vereinsmitglied werden** und Ihr müsst **einen digitalen Spielerpass beantragen**. Die Anträge bekommt ihr über mich als Jugendkoordinator oder den Jugendtrainer. **Folgende 2 Anträge** bitte vollständig ausfüllen mit den genannten Anlagen komplett abgeben:

1. **Vereinsantrag** (damit euer Kind über den SC Hainberg auch versichert ist); siehe dazu unten Auszug aus der Satzung und Mitgliedsbeiträge; bei Online-Anmeldungen über www.sc-hainberg.de, bitte Hinweis auf den Passantrag schreiben, dass die Vereinsanmeldung online erfolgt ist. Bei Kindern und Jugendlichen, die eine **Bildungskarte** der Stadt oder des Landkreises besitzen, bitte die Nummer der Karte auf der Anmeldung mit dem Hinweis Bildungskarte vermerken.
2. **Passantrag** – damit es für die Spieleinsätze einen digitalen Spielerpass (neu seit 01.07.2020) vom Fußballverband NfV erhält
 - o mit **Einverständniserklärung zur Verwendung digitaler Spielerfotos und des Namens unter Fussball.de**
 - o **Digitales Passbild**
 - o Bei **Neuanfänger*innen**, die erstmals im Verein Fußball spielen, bitte auch die Kopie der **Geburtsurkunde (oder Pass)**
 - o Bei **Kindern ab 10 Jahren mit ausländischer Staatsangehörigkeit** auch die **Zusatzserklärung Ausländer** ausfüllen und inkl. Meldebestätigung der Eltern und des Kindes abgeben

Hinweis bei Vereinswechseln (bei Kindern, die bereits bei einem anderen Verein mit Spielerpass gespielt haben)

1. Schriftliche Abmeldung des Kindes vom Spielbetrieb beim alten Verein zum 30. Juni oder 31.12. eines Jahres (Ausschlussfristen!). Bitte die Abmeldung bestätigen lassen. Bei Abmeldungen nach der Wechselfrist im Sommer kann ggf. mit Zustimmung des bisherigen Vereins ein Zweitspielrecht für den SC Hainberg ausgestellt werden. 2. Die Vereinsmitgliedschaft muss ggf. separat gekündigt werden.

Die Anträge und Unterlagen bitte digital an Roman.Mueller@sc-hainberg.de oder per Post an Roman Müller, Am Kirschberge 80, 37085 Göttingen.

Ich wünsche Euch und Eurem Kind eine schöne Zeit beim SC Hainberg.

Roman Müller (Jugendkoordinator)

Auszug aus der Vereinssatzung des SC Hainberg

Mitgliedschaft

Die Aufnahme in den Club erfolgt mit dem Tage der Unterzeichnung des Aufnahmeantrages vorbehaltlich des Beschlusses des Vorstandes. Die Aufnahme wird dem Mitglied schriftlich mitgeteilt. Abmeldungen sind nur zum 30.06. oder 31.12. eines Jahres möglich. Der Austritt ist der Geschäftsstelle schriftlich, spätestens 6 Wochen vor einem der genannten Termine mitzuteilen. Die Abmeldung vom Spielbetrieb muss separat zu den gleichen Terminen erfolgen.

Mitgliedsbeiträge:		mtl.	ab 1.7.2017
Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres			10,00 €
Schüler, Azubis, Studenten, Rentner, FSJ, BFD,			11,00 €
ALG-2-Bezieher ab 18 Jahren, bitte Bescheinigung / Sozialcard vorlegen			
Erwachsene nach Vollendung des 18. Lebensjahres			15,00 €
Alleinerziehende mit Kindern bis 18 Jahren			12,00 €
Sozialbeiträge		werden gegen Vorlag der Sozialcard gewährt	
Familien		Kinder bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	27,00 €
Aufnahmegebühr		Kinder/ Erwachsene	5, € / 10 €

Kontaktaten SC Hainberg:

eMail: info@sc-hainberg.de
Geschäftsstelle: 0551-7702788.
Vereinskonto: Sparkasse Göttingen

Website: www.sc-hainberg.de
Bertha-von-Suttner-Str. 2, 37085 Göttingen
IBAN: DE68 26050001 0005703038 SWIFT-BIC: NOLADE21GOE

Stand: 21.10.2022



SC Hainberg
Göttingen
der andere Verein...

auf den
Terrassen



Auszug aus der Satzung

Mitgliedschaft

Die Aufnahme in den Club erfolgt mit dem Tage der Unterzeichnung des Aufnahmeantrages vorbehaltlich des Beschlusses des Vorstandes. Die Aufnahme wird dem Mitglied schriftlich mitgeteilt.

Abmeldungen sind nur zum 30.06. oder 31.12. eines Jahres möglich. Der Austritt ist der Geschäftsstelle schriftlich, spätestens 6 Wochen vor einem der genannten Termine mitzuteilen.

Rechte und Pflichten der Mitglieder

Die Mitglieder sind berechtigt, im Rahmen der Satzung und der von den Organen erlassenen Richtlinien am Clubleben teilzunehmen und die Einrichtungen des Clubs in Anspruch zu nehmen. Sie wirken bei der Wahl der Organe mit.

Alle Mitglieder sind an die Satzung und an die Beschlüsse der Organe gebunden. Sie sind verpflichtet, die festgesetzten Beiträge zu entrichten. Änderungen der persönlichen Daten sind der Geschäftsstelle mitzuteilen.

Haftung des Clubs

Der Club haftet seinen Mitgliedern gegenüber in seinem Wirkungsbereich für Sachschäden aller Art, bei grober Fahrlässigkeit seiner Beauftragten nur im Rahmen der über den Landessportbund Niedersachsen abgeschlossenen Sportunfall- und Haftpflichtversicherung. Der Club haftet nicht für Sachen, die dem Mitglied in den von ihnen benutzten Anlagen verloren gehen.

Auskünfte, Beratungen und Beschwerden

Alle Beauftragten des Clubs sind gehalten, den Mitgliedern Auskünfte zu geben und sie zu beraten. In Zweifelsfällen wenden Sie sich an die Geschäftsstelle.

Beschwerden aller Art sind über die Geschäftsstelle an den Vorstand zu richten. In der Geschäftsstelle liegt die Clubsatzung zur Einsicht aus.

Mitgliedsbeiträge: mtl. ab 1. Juli 2017

Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres	10,00 €
Schüler, Azubis, Studenten, Rentner, FSJ, BFD, ALG-2-Bezieher ab 18 Jahren, bitte Bescheinigung vorlegen	11,00 €
Erwachsene nach Vollendung des 18. Lebensjahres	15,00 €
Ehepaare, Lebensgemeinschaften,	24,00 €
Alleinerziehende mit Kindern bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	12,00 €
Familien mit Kindern bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	27,00 €
Sozialbeitrag	wird auf Antrag gewährt
passive Mitglieder zahlen auf Antrag den Förderbeitrag	6,00 €
Aufnahmegebühr	Kinder 5,00 €
Aufnahmegebühr	Erwachsene 10,00 €

SC Hainberg, Bertha-von-Suttner-Str. 2, 37085 Göttingen

☎ 0551 7702788

Mail: info@sc-hainberg.de

www.sc-hainberg.de

Vereinskonto: Sparkasse Göttingen IBAN: DE 68 2605 0001 0005 7030 38



Raum für Menschen



Vorstand, Organisation und Abteilungen

Stand:15.11.2022

Vorstand					
Funktion	Name	Vorname	Festnetz	Mobil	E-Mail
1. Vorsitzender	Lohse	Jörg	29215277	0171 6922500	jorg.lohse@sc-hainberg.de
Geschäftsführer	Bode	Gustav	48283	0163 2446470	gustav.bode@sc-hainberg.de
stv. Vorsitzender	Pfitzner	Andre	28044685	0176-57868698	andre.pfitzner@sc-hainberg.de
stv. Vorsitzender	Müller	Roman	7701222	0178-3085218	Roman.Mueller@sc-hainberg.de
Beisitzer im Vorstand					
Liegenschaften	Kolb	Klaus	73398	0171-7468500	Klaus.Kolb@sc-hainberg.de
Medien + Schließanlage	Hadeler	Ralf	79099120	0177 1897320	Ralf.Hadeler@sc-hainberg.de
Social Media	Kriefft	Benjamin		0160 3686600	Benjamin.Kriefft@sc-hainberg.de
Ehrenvorsitzender	Jankowiak	Richard	76879	0175-7417661	richard.jankowiak@sc-hainberg.de
Organisation					
Geschäftsstelle (G. Bode)	Di, 9-13 Uhr	Do, 9-13 Uhr	Fr, 16-18.00 Uhr	7702788	info@sc-hainberg.de
Gemeinwesenarbeiter	Willmann	Lars	7702788	0177-5204977	Lars.Willmann@sc-hainberg.de
Auszubildender	Lukas	Lukas		0176 42732799	Lukas.Lukas@sc-hainberg.de
Förderverein "Club 100"	Lehmann	Christoph	499560	0171-2685817	Christoph.Lehmann@sc-hainberg.de
Funsporthalle Vermietung	Pfitzner	Niklas		0176 43430687	funsporthalle@sc-hainberg.de
Sportentwicklung	Pfitzner	Andre	28044685	0176-57868698	andre.pfitzner@sc-hainberg.de
Platzpflege (GöSF)	Günther	Jörg	4003151	0170-8077746	zietenkaserna@gosf.de
Schließanlage	Hadeler	Ralf	79099120	0177 1897320	Ralf.Hadeler@sc-hainberg.de
Social Media	Tuandi	Ovengi	FSJ	01573-1437786	ovengit@gmail.com
Trainingszeiten, Koordination	Müller	Roman	7701222	0178-3085218	Roman.Mueller@sc-hainberg.de
Trikotwäsche	Seiferling	Leo + Irmi	29212029	0151-16102924	
Vereinsbus	Ische	Denis	3709693	0173-6562500	denis.ische@sc-hainberg.de
Vermietung Vereinsräume	Willmann	Lars		01578-7429318	Lars.Willmann@sc-hainberg.de
Vertrauenspersonen Prävention	Annabelle Hoffmann	Lars Willmann		0178-2171301	praevention@sc-hainberg.de
Website - Administrator	Kurth	Thomas		0151-59972137	thomas.Kurth@sc-hainberg.de
Angebote					
Badminton	Bode	Gustav	fr.18.45-20:30	0163 2446470	gustav.bode@sc-hainberg.de
Billard	Lowin	Bernd		0151-46406986	Bernd.Lowin@sc-hainberg.de
Boule	Hadeler	Ralf		0177 1897320	Ralf.Hadeler@sc-hainberg.de
Bürgergarten (Projekt)	Willmann, Lars	Lukas Eggers		0177-5204977	Lars.Willmann@sc-hainberg.de
Chor "Choriander"	Oelze	Claudia			claudia.oelze@sc-hainberg.de
eSport	Gröling	Robin		0174-3965095	Robin.Groeling@sc-hainberg.de
Interkulturelles Kochen	Willmann	Lars		0177-5204977	Lars.Willmann@sc-hainberg.de
"Die Welt ist Bunt!" (Fußball Int.)	Lukas™	Lukas		0176-42732799	Lukas.Lukas@sc-hainberg.de
Freizeitfußball ("Mutter Theresa")	Echegoyen	Enrico	mo. 18.19.30	0177-3711275	echegoyen.enrico@sc-hainberg.de
Funsporthalle - offene Angebote	Hölje	Lena		0176-24593606	lena.hoelje@web.de
Hip Hop und Breakdance für Kinder	La Paia Ayissi	Dave	mi, 17-16:30 Uhr	0157-59016736	ayissidave@gmail.com
Inklusivteam Fußball	Panzacchi	Isabel	mo. 17-18:30 Uhr	0176-96108983	isabel.panzacchi@sc-hainberg.de
Nordic Walking	Jördening-Kalde	Claudia	mi, 17:00 Uhr	0159-02977086	Claudia.Joerdening-Kalde@sc-hainberg.de
Online Fitness	Pfitzner	Andre	do, 19:00 Uhr	0176-57868698	andre.pfitzner@sc-hainberg.de
Rollitraining	Schnyder	Marco		0175 1182649	rollitraining@sc-hainberg.de
Rehasport	Willmann, Katharina	Köllmann, Sophie	di. 17:30 Uhr	0177-1758270	katharinawillmann@yahoo.de
Salsa Tanzen	Peter	Franziska		0151-54376954	franzi19401@web.de
Sambatida	Schwerdtfeger	Ralph		0172-1866900	info@sambatida.de
Tischtennis	Hadeler	Ralf		0177 1897320	Ralf.Hadeler@sc-hainberg.de
Volleyball (Hydraulik-Bagger)	Grabowski	Jens		0151-12702569	Jens.Grabowski@sc-hainberg.de
Beachvolleyball	Albers	Daniel		0173-2309302	daniel.albers@sc-hainberg.de
Volleyball (Juze)	Weis	Wibke		0179 8682743	Wibke.Weis@sc-hainberg.de
Zumba	Peter	Franziska	so., 13-15 Uhr	0151-54376954	franzi19401@web.de

Team	Amt	Name	Vorname		Mobil	E-Mail/ Mobil
	Fußballfachwart	Lohse	Jörg		0171 6922500	joerg.lohse@sc-hainberg.de
1. H	Trainer	Hille	Oliver		0175-2490004	Oliver.Hille@rae-ahrens.de
	Trainer	Willmann	Lars		0177-5204977	Lars.Willmann@sc-hainberg.de
	Torwarttrainer	Podolczak	Piotr			
	Betreuer	Kolb	Klaus			
	Betreuer	Schweizer	Igor			
2. H	Trainer	Garofalo	Aldo		0176-32916019	aldo.garofalo@sc-hainberg.de
3. H	Koordinator	Krieff	Benjamin		0160 - 368 66 00	Benjamin.Krieff@sc-hainberg.de
4. H	Koordinator	Garofalo	Aldo		0176-32916019	aldo.garofalo@sc-hainberg.de
U 40/50	Koordinator	Lohse	Jörg		0171 6922500	joerg.lohse@sc-hainberg.de
Jugendfußball mit Teammanager™						
Team	Jahrgänge	Name	Vorname		Mobil	Email
	Jugendkoordinator	Müller	Roman		0178-3085218	Roman.Mueller@sc-hainberg.de
A	2005	Huenges™	Pepe		0160-95685015	Pepe.Huenges@sc-hainberg.de
		Mehmedovic	Alen			
B	2006/ 2007	Lukas™	Lukas		0176-42732799	Lukas.Lukas@sc-hainberg.de
		N'kony Taboure	Mohamed			
C1	2008/ 2009	Könen™	Marcel		0176-51253166	m.koenen932@gmail.com
		Khuetaige Gariseh	Ensley			
C2	2009	Klein™	Lukas		01515-7529422	lukas.klein@sc-hainberg.de
		Mzimela	Sizwe			
D1	2010/ 2011	Stange™	Tobias		0171-7256982	Tobias.Stange@sc-hainberg.de
		Klingebiel	Marian			
		Mabrouk	Younes			
D2	2010/ 2011	Biz™	Waldemar		01525-6532288	Waldemar.biz@sc-hainberg.de
		Kleineberg	Sarah			
E1	2012	Schulze™	Steffen		0178-4761155	Steffen.Schulze@sc-hainberg.de
		Linne	Thorben			
E2	2013	Fröhlich™	Ole		0151-40000494	Ole.Froehlich@sc-hainberg.de
		Willmann	Perrin			
		Behrendt	Frieder			
E3	2013	Wagner™	Tobias		0176-30512033	tobias.wagner@sc-hainberg.de
		Rexroth	Willi			
		Bodenhagen	Sönke			
E 4	2012/ 2013 Anfänger	Gyetvai™	Gabor		01511-8855481	gabor.gyetvai@sc-hainberg.de
		Rode	Nico			
F1	2014	Schulte™	Elmar		0176-81145131	elmar.schulte@sc-hainberg.de
		Willmann	Balin			
		NN				
F2	2015	Wagner™	Tobias		0176-30512033	tobias.wagner@sc-hainberg.de
		Maier	Michael			
		Hitzing	Dennis			
F3	2015	Wagner™	Tobias		0176-30512033	tobias.wagner@sc-hainberg.de
		Mehmedovic	Dino			
		Hellmund	Phillip			
G	2016	Canelo™	Tomas		0176-32315685	tomas.canelo@sc-hainberg.de
		Geringhoff	Hennes			
		NN				
Bambin	2017/ 2018	Lukas™	Lukas		0176-42732799	Lukas.Lukas@sc-hainberg.de
		NN				
	TWT Jugend	Bolle	Andreas	C, D	0174-9214013	balboa3003@gmx.de
		Wirth	Guido	E, F	01577-3199799	g.wirth@gmx.de
Teams im JFV 37 Göttingen						
A	A1 (U19)	Willmann™	Lars		0177-5204977	Lars.Willmann@sc-hainberg.de
	A2 (U18)	Theiß™	Holger		0177-3987158	holgert_berlin@web.de
B	B1 (U17)	Grölling™	Robin		0174-3965095	Robin.Groeling@sc-hainberg.de
	B2 (U16)	Abdoulaye™	Karim		0175-3201191	abdu23@web.de
C	C1 (U15)	Wünsch™	Timm		0176-70618313	timmm.wuensch@stud-goettingen.de
	C2 (U14)	Nolte™	Jonas		0163-8044312	jonas@noltebau.de

WirWunder ist Unterstützung.

Gemeinsam für die Region.

In Deutschland engagieren sich viele Menschen mit viel Herzblut in Vereinen und für gemeinnützige Projekte.

Das finden wir großartig!

Wir möchten dabei helfen, das Engagement in unserer Region weiter zu stärken und neue Unterstützer für soziale Projekte zu gewinnen.

Über WirWunder werden Vereine und soziale Organisatoren mit Spendern zusammengebracht: schnell, einfach, online.

Jetzt informieren unter:
www.wirwunder.de/goettingen



Weil's um mehr als Geld geht



Sparkasse
Göttingen